

Münchner

Herausgegeben vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband
München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Ärztliche Anzeigen

© Dan Race - Fotolia.com



AUS DEM INHALT

Veranstaltungskalender	5
ÄKBV: Die neue Vorstandschaft	13
Meldepflicht bei Impfnebenwirkungen	14
Gendefekt in Mitochondrien entdeckt	16

**Ethische Fragen
der Organspende** Seite 3

Kursangebot 2013

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühr
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

Refresher-Kurse Ärzte im Notfalldienst

Als Lern- und Übungsinhalte werden in den einzelnen Kursen folgende Kenntnisse mit „Basic Life Support“ vermittelt:

- Kurs I Reanimationsübungen, Rettungsdienststruktur, Frühdefibrillation
- Kurs II Asthma, Akutes Koronarsyndrom, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Reanimationsübungen
- Kurs III Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen, Analgetika, Anaphylaxie, Sepsis, Reanimationsübungen
- Pädiatrie Typische Notfallsituationen bei Kindern

„Präklinische Therapiealgorithmen“ als freie Themenauswahl, z. B.:
Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, Grundzüge der antiarrhythmischen Therapie, Bewusstseinsstörung, Krampfanfälle, Apoplektischer Insult, Psychiatrische Notfälle, Grundzüge der präklinischen Schmerztherapie, Anaphylaxie, Todesfeststellung, Haftfähigkeitsuntersuchung.

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)			
Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
09.01.2013	16.01.2013	23.01.2013	30.01.2013
06.02.2013	20.02.2013	27.02.2013	20.03.2013
06.03.2013	13.03.2013	10.04.2013	12.06.2013
17.04.2013	24.04.2013	15.05.2013	03.07.2013
05.06.2013	19.06.2013	26.06.2013	23.10.2013
10.07.2013	17.07.2013	24.07.2013	27.11.2013
18.09.2013	09.10.2013	16.10.2013	
06.11.2013	13.11.2013	20.11.2013	

Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt

Jeweils von 17.30 Uhr bis 20.45 Uhr
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München
Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalte:

- Modul 1 Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten
- Modul 2 Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Modul 1	Modul 2
20.02.2013	27.02.2013
08.05.2013	15.05.2013
10.07.2013	17.07.2013
09.10.2013	16.10.2013

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird dem interessierten Teilnehmer subsumiert vermittelt, wie bei Not- und Bereitschaftsdienst oder bei Durchführung einer Leichenschau der Umgang mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert erfolgen soll.

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Krisenintervention	
07.03.2013	17.10.2013

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Für alle Kurse: Nach Anmeldung Gebühr überweisen auf das Konto:

weiße Felder = noch Plätze frei

Deutsche Apotheker- u. Ärztekasse München
BLZ 300 606 01, Konto 0001 076 779

Je Kurs: ÄKBV-Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 100 Euro

Anmeldung unter www.aekbv.de



Sichern Sie sich Ihr Abonnement!

Aus dem Inhalt Heft 4/2012:

- Leitlinienentwicklung in der pädiatrischen Onkologie
- Schmerzassessment in der pädiatrischen Onkologie
- Knochenmark- und Stammzelltransplantationen bei Kindern
- Selbsthilfe im Bereich der pädiatrischen Onkologie
- Evidenzbasierte onkologische Pflegepraxis
- Osteonekrose des Kiefers



Jahresabonnement (4 Hefte): Euro 42,00, Jahresabonnement für Mitglieder der KOK: Euro 32,00 (inkl. MwSt., zuzüglich Versandpauschale innerhalb Deutschlands Euro 5,00 pro Jahr)

www.zuckschwerdtverlag.de

ZUM THEMA

Organtransplantation in Zeiten schwindenden Vertrauens

Diskussion in der Evangelische Akademie Tutzing über
ethische Fragen der Organspende

Die jüngst aufgedeckten Manipulationen in verschiedenen deutschen Kliniken bei der Vergabe von Spenderorganen haben zu einem massiven Vertrauensverlust der Bevölkerung in die Transplantationsmedizin geführt: Nach aktuellen Zahlen der Deutschen Stiftung Organspende (DSO) ist die Zahl der Organspenden im Jahr 2012 dramatisch gesunken – auf den niedrigsten Stand seit zehn Jahren. Durch die Skandale scheint eine grundlegend skeptische Haltung gegenüber der Organspende bestärkt zu werden, die sich im vergangenen Jahr bereits im Zuge der politischen Diskussion um die Novellierung des Transplantationsgesetzes zeigte. Plötzlich werden in der Öffentlichkeit wieder ethische Fragen thematisiert, die man seit den 1990er Jahren für mehr oder weniger geklärt hielt. So zum Beispiel die Frage nach der Plausibilität des Hirntodkriteriums. Im Rahmen der Reihe „Aus aktuellem Anlass“ fand am 22. Januar in der Evangelischen Akademie Tutzing ein Diskussionsforum zum Thema Organtransplantation statt. Titel der Veranstaltung: „Organe organisieren? – Transplantation und Organspende im Strudel schwindenden Vertrauens“.

Als Referenten waren Dr. Thomas Breidenbach, Geschäftsführender Arzt der DSO Bayern, und Prof. Dr. Georg Marckmann, Leiter des Instituts für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin der LMU München, eingeladen. Sie sollten die Themenschwerpunkte in zwei Eingangsvorträgen skizzieren und sich anschließend den Fragen aus dem Publikum stellen. Moderiert wurde die Diskussion von Frank Kittelberger, dem Studienleiter für Medizin- und Bioethik, Spiritual Care und Gesundheitspolitik an der Evangelischen Akademie.

Thomas Breidenbach sprach als erster Redner. Sein Referat war mit dem Titel „Organspende – zwischen guter Routine und moralischen Anfragen“ überschrieben. Das Wort „Routine“ gefalle ihm im Zusammenhang mit Organtransplantationen eigentlich nicht so gut, sagte Breidenbach gleich zu Beginn seines Vortrags. Er würde lieber von einem „etablierten Therapieverfahren“ sprechen. Denn inzwischen seien die größten Schwierigkeiten, mit denen die Pioniere der Organtransplantation noch zu kämpfen hatten – wie chirurgische Probleme und Abstoßungsreaktionen –, weitgehend gelöst. Aufgrund der ethischen Implikationen sollten Organtransplantationen dennoch nicht zur Routine werden, sagte der Geschäftsführende Arzt der DSO Bayern.

Das größte Problem der Transplantationsmedizin sei derzeit der drastische Organmangel. Wie Breidenbach berich-

tete, stehen in Deutschland 12 000 Patienten auf der Warteliste für ein Spenderorgan. Zudem würde wohl die Hälfte der 70 000 Dialysepatienten von einer Organspende im Sinne einer Lebensverlängerung profitieren, sagte der Transplantationsmediziner.

Im europäischen Vergleich liege Deutschland sowohl bei den Lebendspenden wie bei den Post-mortem-Spenden weit zurück. Um dies zu erklären, ging Breidenbach auf verschiedene Vorbehalte gegenüber der Organspende ein. Er könne verstehen, dass es für Angehörige schwierig sei, den Hirntod – das naturwissenschaftlich-medizinische Kriterium für den Tod eines Menschen – tatsächlich als den Tod eines geliebten Menschen zu akzeptieren, sagte der Arzt. „Hier gehen Gefühl und Verstand auseinander.“ Die Frage, wann ein Mensch tot sei, sei in Zeiten der modernen Medizin nicht mehr so einfach zu beantworten wie früher. „Der Übergang vom Leben in den Tod ist eine ethisch-philosophische Frage, die in der Gesellschaft geklärt werden muss“, sagte Breidenbach. Keine Sorge müsse man allerdings haben, dass für einen potenziellen Organspender nicht mehr alles medizinisch Mögliche getan werde oder dass Organe entnommen würden, bevor der Hirntod eindeutig festgestellt worden sei.

Als weiteren Grund für die geringe Organspendenzahl in Deutschland nannte Breidenbach die gesetzliche Regelung der Zustimmungslösung bzw. der neu-

en „Entscheidungslösung“. Er sprach sich für eine Widerspruchslösung aus, da immer noch zu wenig Menschen einen Organspendeausweis hätten. Das habe zur Folge, dass Angehörige mit der „schwierigsten Frage zum ungünstigsten Zeitpunkt“ konfrontiert würden.

Breidenbach ging auch auf das Problem der Verteilung von Spenderorganen ein. Es handle sich dabei immer um „eine tragische Entscheidung, bei der es Verteilungsverlierer gibt“, sagte der Transplantationsmediziner. Die beiden Hauptkriterien der Zuteilung seien Dringlichkeit und Erfolgsaussicht, die sich gegenseitig widersprächen. So werde bei der Lebertransplantation die Dringlichkeit am höchsten gewichtet, was dazu führe, dass die Ergebnisse bei dieser Art der Organtransplantation schlechter seien als bei anderen Organtransplantationen.

In Bezug auf die Lebendspende, die dem ärztlichen Grundprinzip des „Nicht-Schadens“ zu widersprechen scheine, mahnte Breidenbach die Ärzte, sich ihrer Verantwortung bewusst zu sein. Lebendspenden seien seiner Meinung nach nur dann ethisch vertretbar, wenn die Kriterien Freiwilligkeit, Seriosität und Unentgeltlichkeit sichergestellt seien.

Um die Zustimmung zur Organspende zu verbessern, forderte Breidenbach am Ende seines Vortrags mehr Aufklärung statt Werbung. Werbung könne keine Transparenz und kein Vertrauen

schaffen. Wichtig sei eine intensive Angehörigenbetreuung und „Offenheit, Ehrlichkeit und Transparenz“. Die Manipulationen bei der Organspende in einigen deutschen Kliniken nannte der Transplantationsmediziner „kriminell“. Sie hätten der Akzeptanz der Organtransplantation massiv geschadet.

Im zweiten Vortrag des Abends ging Georg Marckmann auf die wichtigsten medizinethischen Aspekte der Transplantationsmedizin und Organspende ein. Er sprach unter anderem über das Hirntodkriterium, über die Einwilligung zu einer Organentnahme und über die Organverteilung.

Bei der Diskussion über das Hirntodkriterium gingen die Fragen oft durcheinander, sagte Marckmann. Es würde drei Ebenen vermischt: die Frage nach der Definition des Todes, die Kriterien für den Hirntod und die Ebene der diagnostischen Tests, die einen Hirntod bestätigen sollen. Nicht für sehr glücklich halte er die Formulierung, dass mit dem Hirntod „naturwissenschaftlich-medizinisch der Tod des Menschen festgestellt“ sei, wie es in den Richtlinien der Bundesärztekammer zur Feststellung des Hirntodes heißt. „Wann ein Mensch tot ist, ist nicht wissenschaftlich bestimmbar“, sagte der Mediziner. Dies hänge vom Menschenbild und Personenbegriff ab, den man habe. „Sterben ist ein kontinuierlicher Prozess des Verlustes, man kann unterschiedliche Grenzen ziehen“, so Marckmann. Der Hirntod werde immer wieder deswegen infrage gestellt, da er nicht dem lebensweltlichen Todesverständnis entspreche und kontraintuitiv sei, erklärte Marckmann. Vor allem seitdem sich das US-amerikanische President's Council on Bioethics im Jahr 2008 in einem sogenannten White Paper für eine erneute Debatte über den Hirntod ausgesprochen habe, werde das Hirntodkriterium in der Öffentlichkeit und auch von vielen Wissenschaftlern wieder sehr kritisch diskutiert. Marckmann begrüßte eine offene Diskussion über den Hirntod, machte aber klar, dass für ihn ein diagnostizierter Hirntod ein vernünftiges Todeskriterium und eine ausreichende Voraussetzung für eine Organentnahme sei.

Marckmann ging dann auf das Problem der fehlenden Einwilligung zu einer Organentnahme ein. Wenn eine potenzieller Organspender keinen Organspendeausweis habe, müsse man eine ethische Abwägung zwischen dessen Selbstbestimmung und dem möglichen Nutzen für den Empfänger treffen. Welche gesetzliche Lösung – Zustimmungslösung, Entscheidungslösung oder Widerspruchslösung – die „richtige ethische Lösung“ sei, könne man nicht sagen, erklärte der Mediziner. „Das muss demokratisch-gesellschaftlich entschieden werden.“ Die jetzt beschlossene Entscheidungslösung nannte Marckmann „ethisch konsequent“. Er wisse allerdings nicht, ob Broschüren der richtige Weg seien, um Menschen zu einer Entscheidung bezüglich der Organspende zu bewegen. Vermutlich seien direkte Gespräche besser geeignet. Er könne sich beispielsweise eine aufsuchende Beratung durch Hausärzte vorstellen, die aber selbstverständlich vergütet werden müsste, sagte Marckmann.

Bei der Frage der Organ-Allokation gab Marckmann einen Überblick über die verschiedenen Zuteilungskriterien für Nieren- und Leberspenden. Das Kriterium der Erfolgsaussicht, das bei Nierenspenden höher gewichtet sei als bei Leberspenden, werde als in hohem Maße gerecht empfunden, da es eine „kollektive Nutzenmaximierung“ bedeute. Dementsprechend würde die hohe Gewichtung der Dringlichkeit bei Lebertransplantationen häufig kritisch gesehen, weil dadurch die Erfolgsaussichten eingeschränkt würden und Organe quasi „verloren gehen“.

Zum Abschluss seines Vortrags riss der Mediziner noch das Thema Lebendspende an. Hier gebe es beispielsweise ethische Debatten darüber, ob man die Zahl der Spenden über ein staatlich reguliertes finanzielles Anreizsystem erhöhen dürfe und wie so ein Anreizsystem ethisch vertretbar aussehen könne.

In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass sich die Zuhörer nicht so sehr für die Details der aktuellen Manipulationsskandale oder für Allokationsfragen interessierten. Die meis-

ten Diskussionsteilnehmer äußerten ein grundsätzliches Unbehagen mit der Transplantationsmedizin überhaupt. Mehrfach wurde das Hirntodkriterium in Frage gestellt und vermutet, dass Hirntote noch Schmerzen empfinden könnten. Ein Zuhörer äußerte die Sorge, „bei lebendigen Leib ausgeschlachtet zu werden“. Breidenbach versuchte die Bedenken mit Hinweisen auf wissenschaftliche Erkenntnisse auszuräumen. Von einem Hirntod spreche man dann, wenn sowohl Großhirn, Kleinhirn und Hirnstamm ausgefallen seien. Ein Hirntoter könne unmöglich wieder erwachen, das ganze Gehirn sei unwiederbringlich zerstört. Deswegen würden hirntote Organspender keine Schmerzen empfinden, auch wenn in Einzelfällen biochemische Reaktionen auf die Organentnahme beobachtet worden seien.

Auf den Einwand, dass es doch wohl keinen hundertprozentigen Beweis gebe, dass Hirntote keine Schmerzen mehr empfinden, antwortete Marckmann mit pragmatischen philosophischen Begriffsklärungen. Hundertprozentig könne man überhaupt gar nichts wissen, sagte der Mediziner. Auch wissenschaftliche Definitionen hätten nie einen Wahrheitswert. „Definitionen müssen plausibel sein und vereinbar mit dem, wie wir die Welt sehen. Sie müssen sich bewähren.“ Das Hirntodkriterium sei sehr plausibel. Schmerzempfinden setze ein Bewusstsein voraus. Wenn bei einem Menschen das gesamte Gehirn zerstört sei, habe er kein Bewusstsein mehr und könne daher auch keine Schmerzen mehr empfinden. Die Diskussion, ob denn ein Hirntoter wirklich tot sei und ob man ihm bedenkenlos ein Organ entnehmen könne, fasste Marckmann so zusammen: „Hirntot ist vielleicht nicht ganz tot, aber tot genug für eine Organentnahme.“ Die Skeptiker im Publikum schienen nicht überzeugt und trugen ihre Kritik zum Teil sehr emotional vor. Transplantationsmediziner und Ethiker müssen sich offenbar darauf einstellen, das Hirntodkriterium in der Öffentlichkeit erneut zu diskutieren.

Caroline Mayer



VERANSTALTUNGEN | Termine bis zum 2. März 2013

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert (www.muenchner-aerzteblatt.de) *Die Redaktion*

Vorträge und Symposien

Montag, 4. Februar 2013

Mo, 04.02. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	Montagskolloquium: Einsatzspektrum der KM-Sonographie in der Gefäßmedizin Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Transplantations-, Gefäß- und Thoraxchirurgie. Programm: Kolloquium. (Jauch, Meimarakis)
Mo, 04.02. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Montagskolloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal V. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Dr. Steffen Kahlert, Prof. Dr. Nadia Harbeck: Neues aus San Antonio (Breast Cancer Meeting). Auskunft: Dr. Charlotte Deppe, Tel. 089 7095-3800, charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de. (Deppe)
Mo, 04.02. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	Indikation zur Poly(somno)graphie Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Station I8, Zimmer Nr. 228. Veranstalter: Stelter, Berghaus. Referent: Dr. M. Patscheider. Auskunft: Asam, Tel. 089 7095-3867, Fax 089 7095-6869, monika.asam@med.uni-muenchen.de. (Stelter)
Mo, 04.02. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	Orthopädisch-unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Orthop. Klinik. Programm: Dr. Kramer (Phys. Med.): Tumorschmerztherapie. Auskunft: Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 7095-2617, Fax 089 7095-2618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)
Mo, 04.02. 17:15 bis 19:00	Fakultätskolloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VIII. Veranstalter: Prof. Dr. R. Hohlfeld. Referenten: Dr. Christof Birkenmaier (Orthopädie und Unfallchirurgie), Dr. Rolf Weidenhagen (Chirurgie). Auskunft: Hohlfeld, Tel. 089 7095-4781, Fax 089 7095-4782, waltraud.buchner@med.uni-muenchen.de. (Buchner)

Dienstag, 5. Februar 2013

Di, 05.02. 17:00 bis 18:30 2 CME-Punkte	Dienstagskolloquium Ort: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Veranstalter: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Programm: Declan Murphy (Dept. of Forensic and Neurodevelopmental Sciences, King's College London): Translating basic science to new treatments for autism is within our grasp: true or a delusion? Auskunft: Junkert, Tel. 089 30622-221, junkert@mpipsykl.mpg.de. (Rein, Turck, Weber)
Di, 05.02. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Vortragsreihe Klinische Ethik Ort: Medizinische Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Ärztekasino (Raum C2.26). Veranstalter: Münchner Kompetenzzentrum Ethik der LMU. Programm: Prof. Dr. Elke Holinski-Feder (Medizinisch Genetisches Zentrum, LMU): Ein gesundes Kind? Möglichkeiten der Pränatal- und Präimplantationsdiagnostik. Auskunft: Kaija Heckel, Tel. 089 5160-3405, Fax 089 5160-4412, kaija.heckel@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. (Oduncu, Jox, Marckmann)
Di, 05.02. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Anästhesiologisches Kolloquium der LMU Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Dr. Reinhard Sittl (Schmerzszentrum der Universität Erlangen): Chronische Schmerzen nach Chirurgie: Inzidenz, Ursachen, Prophylaxe und Therapie. (Conzen, Zwißler)
Di, 05.02. 18:30 bis 21:00 3 CME-Punkte	3. Kardio-Renales Symposium Ort: ÄKBV München, Elsenheimerstr. 63, Seminarraum EG. Veranstalter: Nephrologie im Zentrum. Programm: Prof. Fischereder, Prof. Klauß, PD Dr. Krötz, Prof. Mann, Dr. Bergemann, Dr. Stumptner: Kardiologische, nephrologische, diabetologische Schnittstellen. Auskunft: Dr. C. Stumptner, Tel. 089 5307010, Fax 089 53070199, c.stumptner@diz-muc.de. (Stumptner)

Di, 05.02. 19:00 bis 22:00 3 CME-Punkte	182. Gesprächsrunde zwischen Klinik und Praxis, Therapie des Typ-2-Diabetes – Brauchen wir die neuen Antidiabetika? Ort: Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: II. Med. Abt. Rotkreuzklinikum. Programm: Therapie des Typ-2-Diabetes – Brauchen wir die neuen Antidiabetika? Auskunft: Prof. Dr. Peter Born, Tel. 089 1303-2521, Fax 089 1303-2524, sabine.koch@swmbrk.de. (Born)
--	--

Mittwoch, 6. Februar 2013

Mi, 06.02. 07:30 bis 08:00 1 CME-Punkt	Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Einstellungen der Beatmungsmaschine. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Hölzenbein, Niedermeier)
Mi, 06.02. 08:15 bis 09:00 1 CME-Punkt	Aktuelle Themen aus der Chirurgie und Orthopädie Ort: Klinik Perlach, Schmidbauerstr. 44, Besprechungsraum EG. Veranstalter: Kliniken für Unfallchirurgie, Orthopädie und Viszeralchirurgie. Programm: Dr. Stickel: Beckenringverletzungen. (Andreß, Gierster, Demmel)
Mi, 06.02. 16:00 bis 16:45 1 CME-Punkt	Nephrologisches Kolloquium Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Dr. M. Roeder: Klinisches Update: Therapiestandard HUS/TTP. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)
Mi, 06.02. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	Neuromodulationsverfahren Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, K3, 3. OG, Arcisstr. 35. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Spinal Cord Stimulation vs. pulsierte Radiofrequenz: Wo liegt der Unterschied? Auskunft: Willer, Tel. 089 890517-26, Fax 089 890517-29, akademie@algesiologikum.de. (Neumann)
Mi, 06.02. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt	Psychosomatik in der Dermatologie – Möglichkeiten und Grenzen Ort: Kleiner Hörsaal, 1. OG, Frauenlobstr. 9-11. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie der LMU. Referenten: Dr. Manzinger, Dr. Niedermeier, Dr. Seidl. Auskunft: Herrmann, Tel. 089 5160-6063, Fax 089 5160-6064, petra.herrmann@med.uni-muenchen.de. (Herzinger, Ruëff, Schaubert)
Mi, 06.02. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt	Biedersteiner Kolloquium „Haut und Allergie“ Ort: Biedersteiner Str. 29, Bau 605, 1. OG, Visitenzaal. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie, TU. Programm: Prof. Dr. H. Mehlhorn (Düsseldorf): Blinde Passagiere – Zecken und Insekten als Überträger von Krankheitserregern. Auskunft: Enderlein, Tel. 089 4140-3205, Fax 089 4140-3173, kongresse.derma@lrz.tum.de. (Ring, Traidl-Hoffmann)
Mi, 06.02. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	Mittwochs-kolloquium Ort: Isar-Amper-Klinik, Klinikum München-Ost, Casinostr. 65C. Veranstalter: Prof. Dr. Dr. Margot Albus M.Sc.. Programm: Dr. Bertram Schneeweiß (kbo-Isar-Amper-Klinikum, München-Ost): Achtsamkeit in der DBT. Auskunft: Susanne.Pechler@iak-kmo.de. (Albus, Pechler)
Mi, 06.02. 17:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Neurobiologisches Kolloquium Wintersemester 2012/2013: Ohr und Gehirn Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal I. Veranstalter: Neurologische Klinik. Programm: Audiologie f. Neurologen (Prof. Lenarz), Schwindel: vom Ohr zum Gehirn (Prof. Strupp), Vestibuläres System u. räuml. Navigation (Prof. Brandt). Auskunft: Corinna Mader, Tel. 089 7095-6678, Fax 089 7096-6673, corinna.mader@med.uni-muenchen.de. (Dieterich, Bötzel)

Mi, 06.02. 17:15 bis 18:15 1 CME-Punkt	Mikrobiologisches Seminar – Max von Pettenkofer-Institut Ort: Max von Pettenkofer-Institut, Großer Hörsaal. Veranstalter: Max von Pettenkofer-Institut. Programm: Prof. Dr. Melanie Bloesch (EPFL, Lausanne): The regulatory network of natural competence and transformation of vibrio cholerae – how an environmental niche can foster horizontal gene transfer. Auskunft: Aicher, Tel. 089 218072877, aicher@mvp.uni-muenchen.de. (Haas)
Mi, 06.02. 17:15 bis 20:00 3 CME-Punkte	Fortbildungsworkshop Diabetes mellitus Ort: Bayerische Landesärztekammer, Mühlbauerstr 16, Großer Saal. Veranstalter: Klinika Neuperlach und Großhadern. Programm: Dr. A. Cuk, PD Dr. M. Füchtenbusch, Prof. Dr. K.-D. Palitzsch, Prof. Dr. K.G. Parhofer. Aktuelles zur Therapie des Diabetes mellitus; DMP-anerkannt. Auskunft: Palitzsch, Tel. 089 6794-2401, Fax 089 6794-2853, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 05.02.2013. (Palitzsch, Parhofer)
Mi, 06.02. 18:00 bis 19:30	Habilitationskolloquium Ort: Augenklinik, Mathildenstr. 8, Hörsaal. Veranstalter: Augenklinik der LMU. Referenten: Dr. David Horst (Pathologie); Dr. Regina Ensenaer (Pädiatrie); Dr. Christoph Bidlingmaier (Pädiatrie). Auskunft: Kampik, Tel. 089 51603800, Fax 089 51604778, ingrid.mannl@med.uni-muenchen.de. (Kampik)
Mi, 06.02. 18:30 bis 20:00 2 CME-Punkte	Schmerzforum Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie: Prof. Dr. S. C. Azad, PD Dr. D. Irnich, Dr. A. Winkelmann, Dr. E. Kraft. Programm: Prof. Dr. Hans-Georg Schaible (Institut für Physiologie, Universität Jena): Die Bedeutung neuronaler Zytokinrezeptoren in der Schmerzentscheidung. Auskunft: PD Dr. Irnich, Tel. 089 51607508, Fax 089 51607507, dominik.irnich@med.uni-muenchen.de. (Irnich)

Internationaler Welttag der Kranken 2013 in München

Im Jahr 2013 wird der Welttag der Kranken international auf Wunsch des Papstes in Deutschland begangen. Im Rahmen dieses XXI. Internationalen Krankentages findet am 9. Februar in München um 11.00 Uhr der zentrale Gottesdienst der Erzdiözese mit dem Erzbischof Reinhard Kardinal Marx und weiteren Bischöfen in St. Michael am Schrein der Heiligen Cosmas und Damian statt.

Molekularia Fortbildungskolleg – Programm

Prädiktive Gendiagnostik – Bedeutung für die gynäkologische Praxis

Donnerstag, 7. Februar 2013

Kassenärztliche Vereinigung Bayern (KVB), Eisenheimerstr. 39, 80687 München, Saal 5550

- 18.00 Uhr **Begrüßung und Einführung durch den Gastgeber**
Dr. med. Klaus Waldenmaier,
Molekularia - Praxis für Humangenetik, München
- 18.10 Uhr **Das Gendiagnostikgesetz: Auswirkungen auf die gynäkologische Praxis**
Prof. Dr. jur. (em.) Monika Frommel,
Ehemalige Direktorin des Instituts für Sanktionsrecht und Kriminologie der Universität Kiel, Universität Kiel
- 18.50 Uhr **Prädiktive Gendiagnostik: Was ist wirklich wichtig?**
O. Univ. Prof. Dr. med. Christian Marth, Vorstand der Universitätsklinik für Frauenheilkunde Innsbruck, Universität Innsbruck
- 19.05 Uhr **Psychologische Auswirkungen der hereditären Krebstestung**
Prof. Dr. phil. (em.) Willi Butollo, Ehemaliger Direktor des Instituts Klin. Psychologie und Psychotherapie der LMU, Institut für Psychotherapie & Supervision (IPS), Münchner Institut für Traumatherapie (MIT), München
- 19.20 Uhr **Abschluss**
Dr. med. Klaus Waldenmaier,
Molekularia - Praxis für Humangenetik, München

CME-Zertifizierung • 2 Fortbildungspunkte • Teilnahme kostenfrei



Molekularia - Praxis für Humangenetik
Dr. med. Klaus Waldenmaier, Candidplatz 13, 81543 München,
Tel. 089 809 115 780 Fax. 089 809115 790
info@molekularia.de • www.molekularia.de

Donnerstag, 7. Februar 2013

Do, 07.02. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie. Programm: Prof. Dr. P. Biberthaler: Änderungen und Aufklärung gemäß neuem Patientenschutzgesetz. Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-5271, j.schauwecker@tum.de. (von Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)
Do, 07.02. 08:00 bis 09:15 2 CME-Punkte	Frühstückskolloquium des Rotkreuzklinikums Ort: Rotkreuzklinikum, Kleiner Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg. Programm: Dr. Schusterschitz (Orthopädie, Rotkreuzklinikum): Behandlungsmöglichkeiten einer Volkskrankheit – Hallux valgus. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 1303-2541, walburga.fastner@swmbrk.de. (Schusterschitz)
Do, 07.02. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Molekularia Fortbildungskolleg: Prädiktive Gendiagnostik – Bedeutung für die gynäkologische Praxis Ort: KVB, Eisenheimerstr. 39, Saal 5550. Veranstalter: Dr. K. Waldenmaier, Molekularia – Praxis für Humangenetik München. Programm: Prof. Frommel (Kiel): Das GendG: Auswirkung auf die gynäkologische Praxis; Prof. Marth (Innsbruck): Prädiktive Gendiagnostik; Prof. Butollo (München): Psychologische Auswirkungen der hereditären Krebstestung. Auskunft: Dr. Klaus Waldenmaier, Tel. 089 809115780, info@molekularia.de. (Waldenmaier)
Do, 07.02. 18:15 bis 20:00	Das Kind als vulnerables Wesen. Plädoyer für eine Kinderheilkunde als Beziehungsmedizin Ort: CAS LMU, Seestr. 13. Veranstalter: Center for Advanced Studies LMU. Referent: Prof. Dr. Giovanni Maio (Medizin- und Bioethik, Freiburg/Br.); Moderation: Prof. Dr. Florian Heinen (LMU). Auskunft: Tel. 089 218072080, info@cas.lmu.de. Anmeldung erforderlich. (Bouman, Meyer)

Montag, 11. Februar 2013

Mo, 11.02. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	Anwendungen von kaltem Plasma in der HNO Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Station 18, Zimmer Nr. 228. Veranstalter: Stelter, Berghaus. Referent: Dr. C. Welz. Auskunft: Asam, Tel. 089 7095-3867, Fax 089 7095-6869, monika.asam@med.uni-muenchen.de. (Stelter)
Mo, 11.02. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	Das Arbeitszeitgesetz und die elektronische Arbeitszeiterfassung an der LMU Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Station 18, Zimmer Nr.228. Veranstalter: Stelter, Berghaus. Referent: Dr. Schrözlmaier. Auskunft: Asam, Tel. 089 7095-3867, Fax 089 7095-6869, monika.asam@med.uni-muenchen.de. (Stelter)
Mo, 11.02. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	Wissenschaftliches Montagskolloquium Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, LMU. Veranstalter: Prof. Dr. P. Falkai, Prof. Dr. E. Meisenzahl, PD Dr. F. Padberg. Programm: Prof. Dr. Christian Haass (Adolf-Butenandt-Institut für Biochemie, LMU, und Deutsches Zentrum f. Neurodegenerative Erkrankungen e. V.): Zelluläre Mechanismen der Neurodegeneration. Auskunft: Lehmann, Tel. 089 51602738, Fax 089 51605524, elehmann@med.uni-muenchen.de. (Falkai, Meisenzahl, Padberg)

Mittwoch, 13. Februar 2013

Mi, 13.02. 07:30 bis 08:00 1 CME-Punkt	Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Radiusfraktur. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Hölzenbein, Niedermeier)
Mi, 13.02. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Karpaltunnelsyndrom Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referent: Beatrice Steidle (Inst. für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Lange)

Donnerstag, 14. Februar 2013

Do, 14.02. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie. Programm: PD Dr. H. Gollwitzer: Knorpeltherapie des Hüftgelenks – Möglichkeiten und Grenzen. Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-5271, Fax 089 4140-4849, j.schauwecker@tum.de. (von Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)
---	--

Do, 14.02. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	Body and Soul – Psychosomatisches Donnerstagskolloquium Ort: Langerstr. 3, 1. OG, Bibliothek (Raum 1.21). Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, TU. Programm: Prof. Dr. Martin Sack (München): Was macht ein Gespräch zum Psychotherapiegespräch? Auskunft: Dr. Joram Ronel, Tel. 089 4140-6449, j.ronel@lrz.tum.de. (Ronel, Henningsen)
--	--

Montag, 18. Februar 2013

Mo, 18.02. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	Orthopädisch-unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Orthop. Klinik. Programm: Dr. Fix: Effektivität Vertebroplastie versus Kyphoplastie. Auskunft: Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 7095-2617, Fax 089 7095-2618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)
---	---

Mo, 18.02. 17:00 bis 18:00 1 CME-Punkt	Pneumologisches Kolloquium – Höhen- und Reisemedizin Ort: Klinikum Bogenhausen – Großer Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Pneumologie und Pneumologische Onkologie. Programm: PD Dr. R. Fischer: Keine Luft zum Atmen – Höhen- und Reisemedizin. Auskunft: Dr. Benedikter, Tel. 089 92702281, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Benedikter, Weinmüller, Gallenberger)
---	---

Dienstag, 19. Februar 2013

Di, 19.02. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	Bogenhausener Kardiologisches Kolloquium Ort: Städtisches Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: The Medicine Company Deutschland GmbH. Programm: Dr. Antoni: What's new? Medikamentöse Therapie bei akutem Koronarsyndrom nach ESC-Leitlinien. (Hoffmann, Antoni)
--	--

Di, 19.02. 17:00 bis 18:35	Neuroinfektiologisches Kolloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal I. Veranstalter: Neurologische Klinik. Programm: XVI. Symposium: Forschung in der Neurologie (Moderation: Prof. Pfister, Prof. Ködel). Auskunft: D. Förth (Sekr. Prof. Pfister), Tel. 089 7095-2560, Fax 089 7095-5561, dagmar.foerth@med.uni-muenchen.de. (Pfister, Ködel)
----------------------------------	---

Di, 19.02. 17:30 bis 19:00 3 CME-Punkte	Projektgruppensitzung des Tumorzentrums Leukämien, MDS und MPS Ort: Klinikum r. d. Isar, Seminarraum III, Med. Klinik, 3. OG, Bau 503. Veranstalter: Projektgruppe Tumorzentrum Leukämien, MDS und MPS. Programm: PD Dr. Philipp J. Jost: Neues in der Diagnostik, Pathophysiologie und Therapie BCR-ABL negativer MPN. Auskunft: sekrm3@med.uni-muenchen.de. (Spiekermann)
--	---

Di, 19.02. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Bogenhausener neurologisch-neurochirurgisches Kolloquium Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Neurologische Klinik. Programm: Prof. Dr. A. Giese, Neuropathologie LMU München: Update Neurodegeneration – Von der Pathologie zu neuen therapeutischen Strategien. Auskunft: Sekretariat Neurologie, Tel. 089 92702081, Fax 089 92702083, neurologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Topka, Lumenta, Schreiner)
--	---

Di, 19.02. 18:30 bis 21:00 3 CME-Punkte	Nephrologisches Forum München Ort: Physiologisches Institut, Pettenkoferstr. 12, Seminarraum 07. Veranstalter: Nephrologisches Forum München. Programm: Prof. Dr. Chr. Faul (Miami): FGF – ein hoch potenter Promoter der linksventrikulären Hypertrophie; Prof. Dr. J. Flöge (Aachen): Die Ergebnisse der EVOLVE-Studie; http://nephrologisches-forum-muenchen.de . Auskunft: Thurau, Tel. 089 2180-75558, Fax 089 2180-75532, klaus.thurau@med.uni-muenchen.de. (Thurau)
--	---

Mittwoch, 20. Februar 2013

Mi, 20.02. 07:30 bis 08:00 1 CME-Punkt	Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Hüftnahe Femurfrakturen. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Hölzenbein, Niedermeier)
---	---

Mi, 20.02. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Hirnanatomie Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referent: Róisín Mc Farland (Inst. für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Lange)
--	--

Mi, 20.02. 09:00 bis Fr, 22.02. 17:00 24 CME-Punkte	47. Münchner EEG-Tage 2013 Ort: Klinik für Psychiatrie, Nußbaumstr. 7, Hörsaal. Veranstalter: PD Dr. O. Pogarell, Klinik für Psychiatrie der LMU. Programm: Grundlagen und Anwendung der Neurophysiologie (einschl. funktioneller Bildgebung) in Neurologie, Psychiatrie, Pädiatrie. Brain-Computer-Interfaces, Neurofeedback, Hirnstimulation, TMS- und EEG-Kurs. Auskunft: M. Hartmann, Tel. 089 5160-5541, Fax 089 5160-5542, anmeldung@eeg-tage.de, www.eeg-tage.de. Teilnahmegebühr: 240 Euro. Ermäßigt 170 Euro. (Pogarell)
---	---

Mi, 20.02. 16:00 bis 16:45 1 CME-Punkt	Nephrologisches Kolloquium Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Dr. N. Steinert: Klinischer Journal Club. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)
---	--

Mi, 20.02. 16:00 bis 19:00 3 CME-Punkte	33. Fortbildungsveranstaltung „Angewandte Allergologie“ des Interdisziplinären AllergieZentrums der LMU Ort: Klinik für Dermatologie und Allergologie, LMU, Frauenlobstr. 9-11. Veranstalter: Griesse, Huber, Kramer, von Mutius, Neurohr, Nowak, Przybilla. Programm: 12 Referate zu aktuellen Themen (Übersichten und Kasuistiken). Auskunft: Christa Wandschneider, Tel. 089 5160-6201, Fax 089 5160-6202, christa.wandschneider@med.uni-muenchen.de. (Przybilla)
--	--

Mi, 20.02. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	Mittwochs-kolloquium Ort: Isar-Amper-Klinik, Klinikum München-Ost, Casinostr. 65 C. Veranstalter: Prof. Dr. Dr. Margot Albus M. Sc.. Programm: Dr. Axel Walther (LMU München): Psychiatrie und bildende Kunst – Fallbeispiele aus der Praxis. Auskunft: Susanne.Pechler@iak-kmo.de. (Albus, Pechler)
--	--

Mi, 20.02. 17:00 bis 19:00 2 CME-Punkte	60. Lauterbacher Gespräch: Update Kardiologie 2013 Ort: Privatklinik Lauterbacher Mühle – Kaffeemühle, 82402 Seeshaupt. Veranstalter: Privatklinik Lauterbacher Mühle. Programm: Prof. Dr. H. Schunkert (DHZ): Die koronare Herzerkrankung, einer Erkrankung der Gene? Prof. Dr. S. Däbritz (Duisburg): Geschlechts-spezifische Unterschiede bei kardiovaskulären Erkrankungen. Auskunft: Daniele Bennett, Tel. 08802 18-966, Fax 08802 18-205, daniele.bennett@lauterbacher-muehle.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.02.2013. (Theisen)
--	---

Mi, 20.02. 17:00 bis 19:45 3 CME-Punkte	Rheumatologie für Nicht-Rheumatologen. Update 2013 Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Rheumatologie und Klinische Immunologie. Programm: Infektassoziierte Arthritis; Osteoporose – gibt's was Neues? Der interessante Fall; ANA – was nun? Schulterschmerz aus orthopädischer Sicht; Vaskulitis-Update. Auskunft: Linder, Tel. 089 92702865, wolfgang.linder@klinikum-muenchen.de. (Piper, Mörtlbauer, Goebel)
--	---



Medizinisch Genetisches Zentrum

Symposium

Häufige Krankheitsbilder aus der Neurogenetik-
Aktuelles zu Diagnostik und Pathogenese

23. Februar 2013, 9.00-13.30 Uhr

Sofitel Munich Bayerpost, Bayerstraße 12, 80335 München

- Erbliche Motoneuropathien – was sieht der Neurologe, was der Orthopäde? (Univ. Prof. Dr. Michaela Auer-Grumbach, Zentrum für Medizinische Grundlagenforschung (ZMF) Graz, Österreich)
- ALS is more than a motor neuron disease (Peter M. Andersen MD, Departement of Clinical Neuroscience, Umeå University, Schweden)
- Alzheimer-Krankheit – Prädiktoren der Demenz (Dr. med. Panos Alexopoulos, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Technische Universität München)
- KEY NOTE LECTURE Sie geben den Takt an: Gene für Schlafen und Wachen (Univ. Prof. Dr. med. Peter Young, Sektion Schlafmedizin, Klinik für Neurologie, Universitätsklinikum Münster)
- Genetic Testing of ALS – Use in Clinical Practice (Peter M. Andersen MD, Department of Clinical Neuroscience, Umeå University, Schweden)
- Leukenzephalopathien des Erwachsenen – ein Chamäleon der Neurologie als Ursache von MS über Demenz bis Parkinson? (Prof. Dr. med. Ludger Schöls, Zentrum für Neurologie, Hertie-Institut für Klinische Hirnforschung, Abt. Neurodegeneration, Tübingen)
- Leukenzephalopathie des Erwachsenen – klinische Fallvorstellung (Dr. med. Johannes Levin, Neurologische Klinik und Poliklinik, Ludwig-Maximilians-Universität München)
- Hereditäre Neuropathie – klinische Fallvorstellung (Dr. med. Beate Schlotter-Weigel, Prof. Dr. med. Jan Senderek, Friedrich Baur-Institut, Ludwig-Maximilians-Universität München)
- Genetische Defekte der Basalmembran – ein neuer vaskulärer Risikofaktor? (Dr. med. Teresa Neuhann, MGZ – Medizinisch Genetisches Zentrum München)

Anmeldung erforderlich: Tel. +49(0)89 3090886-0, Fax +49 (0)89 3090886-66
E-Mail info@mgz-muenchen.de, Internet www.mgz-muenchen.de
5 Fortbildungspunkte

Mi, 20.02. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	36. Statusseminar: Stoffwechselgenetik – Neugeborenencreening, Phenylketonurie und CDG-Syndrome Ort: MVZ Martinsried, Lochhamer Str. 29, Martinsried. Veranstalter: Zentrum für Humangenetik und Laboratoriumsmedizin. Programm: Muntau: PKU-Prototyp behandelbarer genetischer Proteinfaltungserkrankungen; Lotz-Havla: Neugeborenencreening – neue Chancen für Kinder mit seltenen Erkrankungen; Rupprecht: CDG – neue Wege der Gendiagnostik. Auskunft: Nina Fackler, Tel. 089 895578556, Fax 089 895578780, nina.fackler@medizinische-genetik.de. Anmeldung erforderlich. (Klein, Rost)
Mi, 20.02. 18:15 bis 20:00 2 CME-Punkte	PreventUM-Fortbildungsveranstaltung Schlaganfall Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Zentrum für Prävention und Sportmedizin, Lehrstuhl für Ernährungsmedizin, TU. Programm: M. Halle: Schlaganfallprävention; M. Dinic: Orale Gerinnungshemmer; H. Poppert: Akuttherapie des Schlaganfalls; Infolyer: www.sport.med.tum.de. Auskunft: Nina Schaller, Tel. 089 28924423, Fax 089 28924451, schaller@sport.med.tum.de. Anmeldung erforderlich. (Halle, Hauner, Schaller)
Mi, 20.02. 18:30 bis 20:00 3 CME-Punkte	Kinderurologie Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VIII. Veranstalter: Urologische Klinik LMU gemeinsam mit TU. Programm: Diagnose und Therapie der Hypospadie; Aktuelle Therapieoptionen bei vesikoureteralem Reflux; Diagnose und Therapie des Hodenhochstandes; Therapie von Präputialproblemen bei Kindern. (Riccabona, Karl)
Donnerstag, 21. Februar 2013	
Do, 21.02. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie. Programm: Dr. G. Seppel: Verletzungen des Streckapparates am Bein. Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-5271, Fax 089 4140-4849, j.schauwecker@tum.de. (von Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)
Do, 21.02. 08:00 bis 09:15 2 CME-Punkte	Frühstückskolloquium des Rotkreuzklinikums Ort: Rotkreuzklinikum, Kl. Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg. Programm: Dr. M. Wagner, M. Braimoh (Rotkreuzklinikum): Änderungen im DRG-System. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 1303-2541, walburga.fastner@swmbrk.de. (Wagner, Braimoh)

Do, 21.02. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	Diabetische Nephropathie Ort: Städt. Klinikum München-Harlaching. Veranstalter: Klinik für Nieren- und Hochdruckerkrankungen und Klinische Immunologie. Programm: Neue Aspekte zur Pathophysiologie, zum Verlauf und Bedeutung der Mikro-/Makroalbuminurie bei diabetischer Nephropathie und zur Prognose der Erkrankung. Auskunft: PD Dr. Clemens Cohen, Tel. 089 62102450, Fax 089 62102451, auguste.gueting@klinikum-muenchen.de. (Cohen)
--	--

Do, 21.02. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Schmerzkongress und Fortbildung Ort: Dermatologische Klinik, Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Schmerzambulanz u. -tagesklinik der LMU u. d. StKM. Programm: Patientenvorstellung u. Fortbildung; Lg: Azad, Gonschior, Sachs, Irnich, Kraft, Steinberger, Winkelmann, Schöps. Auskunft: Dr. M. Sachs, Prof. Dr. S. Azad, Tel. 089 67942752, 089 70954464. (Sachs)
--	--

Freitag, 22. Februar 2013

Fr, 22.02. 09:00 bis So, 24.02. 13:00	Prävention und Therapie im Kleinkindalter Ort: Benediktbeuren Deutschland. Veranstalter: Ärztliche Akademie für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen e.V. Programm: Vorträge und Workshops zum Thema. Auskunft: Renate Flügel, Tel. 089 8205303, Fax 089-882089, institut@aerztliche-akademie.de. Teilnahmegebühr: 240 Euro. Ermäßigt 190 Euro. Anmeldung erforderlich. (Endres)
--	---

Samstag, 23. Februar 2013

Sa, 23.02. 08:30 bis 18:00 8 CME-Punkte	Curriculum Nephrologie der Akademie Niere – Modul 2 Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal D. Veranstalter: Nephrologische Arbeitsgruppen der Münchner Kliniken. Programm: Aktuelle Themen der klinischen Nephrologie für Ärzte i. d. Weiterbildung zum FA Innere Medizin, Allgemeinmedizin und Nephrologie. http://nephrologisches-forum-muenchen.de . Auskunft: V. Zeder, Tel. 089 4140-2231, Fax 089 4140-7734, nephrologie.chefsekretariat@lrz.tu-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 20.02.2013. (Blumenstein, Fischereder, Heemann)
--	--

Montag, 25. Februar 2013

Mo, 25.02. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	Anästhesiologische Montagsfortbildung Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaaltrakt, Hörsaal I. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie, LMU. Programm: Dr. Martha Seiwert: Die Rolle des GABA(A)-Rezeptorsystems für die Pharmakodynamik von Hypnotika. (Conzen, Rehm, Zwißler)
---	--

Mo, 25.02. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	Evaluationen des Wintersemesters 2012/13 Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Station 18, Zimmer Nr. 228. Veranstalter: Stelter, Berghaus. Referent: Dr. F. Schrötzmair, Dr. Ch. Betz. Auskunft: Asam, Tel. 089 7095-3867, Fax 089 7095-6869, monika.asam@med.uni-muenchen.de. (Stelter)
---	---

Mo, 25.02. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	Anwendungen von kaltem Plasma in der HNO Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Station 18, Zimmer Nr. 228. Veranstalter: Stelter, Berghaus. Referent: Dr. C. Welz. Auskunft: Asam, Tel. 089 7095-3867, Fax 089 7095-6869, monika.asam@med.uni-muenchen.de. (Stelter)
---	--

Dienstag, 26. Februar 2013

Di, 26.02. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	Bogenhausener Kardiologisches Kolloquium Ort: Städtisches Klinikum Bogenhausen. Veranstalter: Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin. Programm: Dr. M. Engel, Dr. S. Volz: Wann ist der Einsatz einer mechanischen Kreislaufunterstützung sinnvoll? Auskunft: Regine Griesinger, Tel. 089 9270-2924, Fax 089 9270-3555, regine.griesinger@klinikum-muenchen.de. (Hoffmann, Antoni)
--	---

Di, 26.02. 17:00 bis 18:30 2 CME-Punkte	Dienstagskolloquium Ort: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Veranstalter: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Programm: Thomas Carrell (Chair for Organic Chemistry, LMU): DNA bases beyond Watson and Crick. Auskunft: Junkert, Tel. 089 30622-221, junkert@mpipsykl.mpg.de. (Rein, Turck, Weber)
--	---

Di, 26.02. 18:00 bis 20:00	Organ Transplantation and the Gap Between Supply and Demand: International Experiences Ort: CAS LMU, Seestr. 13. Veranstalter: Center for Advanced Studies LMU. Referenten: B. Dominguez-Gil (Organización Nacional de Transplantes), B. Haase-Kromwijk (Dutch Transplant Foundation), T. Mone (One Legacy), P. F. Pfeffer (Oslo University Hospital), Moderation: R. Jox (LMU). Auskunft: Tel. 089 218072080, info@cas.lmu.de. Anmeldung erforderlich. (Bouman, Meyer)
----------------------------------	---

Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltungen

Samstag, 23. Februar 2013 | ICM München



10:30–12:00	Angiologie	U. Hoffmann (München) S. Massberg (München)
	Anästhesiologie	B. Heindl (München), H. Gombotz (Linz)
	Neurologie	M. Dichgans (München)
	Geburtshilfe/ Frauenheilkunde	T. Fischer (Salzburg) C. Thaler (München)
	Hämato-/Onkologie	H. Ostermann (München), P. Knöbl (Wien)
13:15–14:45	Kardiologie	S. Massberg (München) U. Hoffmann (München)
	Geburtshilfe/ Frauenheilkunde	C. Thaler (München) T. Fischer (Salzburg)
	Chirurgie	K.-W. Jauch (München) H. H. Eckstein (München)
	Hämato-/Onkologie	P. Knöbl (Wien), H. Ostermann (München)
12:00–13:00	Lunchsymposien zu den Themen: Perioperatives Gerinnungsmanagement, Patientennahe Hämostasediagnostik, Antikoagulation bei extrakorporaler Zirkulation, Niedermolekulare Heparine in der Intensivmedizin, Therapeutische Optionen bei Thrombopenie, Patient Blood Management, Eisenstoffwechsel u. a.	

Eintrittspreis € 70,- für eine Tageskarte für Samstag 23.02.2012, gültig auch für den GTH-Kongress ab Freitag 22.02.2012 nachmittags ab 15:00 Uhr, Anmeldung zur Veranstaltung unter www.gth2013.org

Im Rahmen der 57. Jahrestagung der Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung (GTH) 2013
Prof. Dr. Michael Spannagl, Klinikum der Universität München

Mittwoch, 27. Februar 2013	
Mi, 27.02. 07:30 bis 08:00 1 CME-Punkt	Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Durchgangssyndrom. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Hölzenbein, Niedermeier)
Mi, 27.02. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	CT-gesteuerte Schmerztherapie Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referent: Dr. Gerhard Starck (Inst. für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Lange)
Mi, 27.02. 15:00 bis 16:30 2 CME-Punkte	Themen der Neurologie Ort: Isar-Amper-Klinikum München-Ost, Haus 12, Ringstr. 12, 1. OG, Zi. B.22. Veranstalter: PD Dr. Dr. H.-H. Fuchs. Programm: Prof. Dr. H. Poppert (Klinikum r. d. Isar): Akuter Schlaganfall – wann braucht man den Neuroradiologen? Auskunft: Sonja.Horstmann@iak-kmo.de. (Fuchs, Horstmann)
Mi, 27.02. 16:00 bis 17:00 1 CME-Punkt	Nephrologisches Kolloquium Ort: Klinikum Großhadern: Seminarraum Station F11. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum, Med. Klinik IV, Innenstadt. Programm: Dr. U. Schönemärck: Klinisches Update: Therapiestandard Membranöse Glomerulonephritis. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)
Mi, 27.02. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	Mittwochkolloquium Ort: Isar-Amper-Klinik, Klinikum München-Ost, Casinostr. 65 C. Veranstalter: Prof. Dr. Dr. Margot Albus M. Sc.. Programm: Prof. Dr. Torsten Kratz (Evang. Krankenhaus KEH Berlin): Verhaltensauffälligkeiten bei Demenz. Auskunft: Susanne.Pechler@iak-kmo.de. (Albus, Pechler)
Donnerstag, 28. Februar 2013	
Do, 28.02. 08:00 bis 09:15 2 CME-Punkte	Frühstückskolloquium des Rotkreuzklinikums Ort: Rotkreuzklinikum, Kleiner Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg. Programm: Dr. Menzel (Hauersche Kinderklinik): Kindertraumatologie – häufigste Frakturen und deren konservative und operative Versorgung. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 1303-2541, walburga.fastner@swmbrk.de. (Menzel)
Do, 28.02. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	Body and Soul – Psychosomatisches Donnerstagskolloquium Ort: Langerstr. 3, 1. OG, Bibliothek (Raum 1.21). Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, TU. Programm: Prof. Dr. Jörg Müller (Berlin): Dissoziative und pseudodissoziative Bewegungsstörungen. Auskunft: Dr. Joram Ronel, Tel. 089 4140-6449, j.ronel@lrz.tum.de. (Ronel, Henningsen)
Do, 28.02. 19:30 bis 22:00 3 CME-Punkte	Gastroenterologie/Hepatology Aktuell 2013 Ort: Ärztehaus München. Veranstalter: Vereinigung der Bayerischen Internisten e.V. Programm: Neues bei CED, Virushepatitiden + Pankreaserkrankungen; Therapieansätze bei zystischen und soliden Pankreastumoren; FA-Quiz und Kasuistiken. Referenten: Prof. Brand, Prof. Holstege, Prof. Schmid, Prof. Schepp. (v. Römer, Stöckle)
Freitag, 1. März 2013	
Fr, 01.03. 16:00 bis Sa, 02.03. 17:30	1. internationales Klausur Betke Symposium – Seltene Erkrankungen der Erythrozyten Ort: Dr. von Haunersches Kinderspital, Hörsaal. Veranstalter: Dr. von Haunersches Kinderspital. Programm: Beiträge von weltweit führenden Ärzten und Wissenschaftlern. www.kbs2013.wordpress.com. Auskunft: Dr. Ulrike Graubner, Tel. 089 5160-7981, Fax 089 5160-7702, beatriz.parente@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.02.2013. (Klein, Graubner, Parente)
Samstag, 2. März 2013	
Sa, 02.03. 08:55 bis 13:20 5 CME-Punkte	Fortbildungsveranstaltung Nephrologisches Zentrum Ort: Poliklinik Innenstadt, Seminarraum 81, Pettenkoferstr. 8a. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum, Med. Klinik IV. Programm: Prof. M. Fischereder, PD M. Wörnle: Niere interdisziplinär 12: Niere in der Allgemeinmedizin. Auskunft: Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. (Fischereder, Wörnle)

Patientenveranstaltungen	
Mittwoch, 6. Februar 2013	
Mi, 06.02. 13:30 bis 20:00 4 CME-Punkte	Informationsnachmittag Leben mit Brustkrebs, was gibt es Neues? Was kann ich tun? Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III und IV. Veranstalter: Brustzentrum an der Frauenklinik LMU in Kooperation mit Brustkrebs Deutschland e.V. Programm: www.lmu-brustzentrum.de unter Veranstaltungen; Themen: Antihormontherapie, Chemotherapie, Komplementärtherapie, Lebensstil, Neues von San Antonio. Auskunft: Prof. Harbeck, Tel. 089 7095-7581, Fax 089 7095-7582, nadia.harbeck@med.uni-muenchen.de. (Harbeck, Friese, Haidinger)
Mi, 06.02. 18:15 bis Mi, 07.11. 20:00	„Die Hundestunde mit Cara & Jolie“ – Tiergestützte Intervention bei Menschen mit Depressionen in Theorie und Praxis Ort: Haus des Stiftens, Landshuter Allee 11, EG. Veranstalter: Münchner Bündnis gegen Depression e.V. Referentinnen: Brigitte Schneider (Ärztin), Dr. Irmgard Paikert-Schmid (Nervenärztin, Gerontopsychiatrie II am kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost). Auskunft: Tel. 089 54045120, E-Mail: info@muenchen-depression.de. Teilnahmegebühr: 4 Euro. Ermäßigt 2 Euro. (Wüst)
Mi, 06.02. 18:30 bis 20:00	Raucherberatung und Tabakentwöhnung Ort: Klinikum Schwabing, Haus 11, Raum 11.004. Veranstalter: Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung (IRT). Programm: Dipl.-Psych. Martin Greisel: Überblick über die Möglichkeiten der Tabakentwöhnung im Gruppensetting für entwöhnungswillige Raucher; anschließend Diskussion. Auskunft: Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung, Tel. 089 68999511, Fax 089 68999513, info@irt-rauchfreiwerden.de. (Bölsckei)
Donnerstag, 7. Februar 2013	
Do, 07.02. 17:00 bis 18:00	Pflegeversicherung Ort: Schön Klinik München Schwabing, Parzivalplatz 4. Veranstalter: Schön Klinik München Schwabing. Programm: Informationen zur Pflegeversicherung. Auskunft: Sabine Rock, Tel. 089 36087-180, Fax 089 36087-232, srock@schoen-kliniken.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 05.02.2013. (Rock)
Do, 07.02. 19:30 bis 21:00	Jin Shin Jyutsu bei Rücken-, Nackenschmerzen und Ischialgien Ort: Zentrum für Komplementärmedizin, Kaiserstr. 57, EG. Veranstalter: Zentrum für Komplementärmedizin. Programm: Vorstellung des Jin Shin Jyutsu als Ganzheit. Möglichkeit, akute und chronische Rückenschmerzen zu behandeln bzw. auf Dauer vorzubeugen. Mit Anleitung zu einfachen Selbsthilfemaßnahmen. Auskunft: G. Summers, Tel. 089 7879786-27, summers@diekomplementaermediziner.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 07.02.2013. (Lohmann, Summers)
Mittwoch, 13. Februar 2013	
Mi, 13.02. 16:00 bis 18:00	96. Parkinson-Infoveranstaltung Ort: Schön Klinik München Schwabing, Parzivalplatz 4. Veranstalter: Schön Klinik Schwabing, Deutsche Parkinson Vereinigung e.V. Programm: Dr. Patrick Fischer (FA Neurologie): Blutdruck und Parkinson. Auskunft: Sekr. Prof. Dr. Ceballos-Baumann, Tel. 089 36087-124, Fax 089 36087-240, Cborger@schoen-kliniken.de. (Ceballos-Baumann, Fischer)
Mi, 13.02. 18:30 bis 20:00	Raucherberatung und Tabakentwöhnung Ort: Klinikum Schwabing, Haus 11, Raum 11.004. Veranstalter: Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung (IRT). Programm: Dipl.-Psych. Martin Greisel: Überblick über die Möglichkeiten der Tabakentwöhnung im Gruppensetting für entwöhnungswillige Raucher; anschließend Diskussion. Auskunft: Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung, Tel. 089 68999511, Fax 089 68999513, info@irt-rauchfreiwerden.de. (Bölsckei)
Donnerstag, 21. Februar 2013	
Do, 21.02. 18:30 bis 19:30	Gesundheitsgespräch: Schlaganfall – Wer ist gefährdet, was kann man tun? Ort: Schön Klinik München Schwabing, Parzivalplatz 4. Veranstalter: Schön Klinik Schwabing. Programm: Möglichkeiten moderner Medizin bei der Verhinderung des Schlaganfalls, Einsatz und Notwendigkeiten im Umgang mit neueren Arzneimitteln. Auskunft: Carolin Weidmann, Tel. 089 36087-102, Fax 089 36087-198, cweidmann@schoen-kliniken.de. (Herzog, Kleppmeier)

Donnerstag, 28. Februar 2013

Do, 28.02. 19:30 bis 21:00
Sucht und Bindung
 Ort und Veranstalter: Zentrum für Komplementärmedizin, Kaiserstr. 57, EG. Programm: Irma Gross Zinkann: Einblicke in die Zusammenhänge von gesunder kindlicher Bindung, Bindungsstörung und Sucht. Auskunft: Dr. W. Lohmann, Tel. 089 7879786-07, lohmann@diekomplementaermediziner.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 28.02.2013. (Lohmann, Summers)

Kurse allgemein

Montag, 11. Februar 2013

Mo, 11.02. 18:00 bis 19:15
2 CME-Punkte
Aktuelles aus der Schmerzliteratur
 Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Konferenzraum 3, Arcisstr. 35. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Vorstellung und Diskussion von Artikeln aus den großen Schmerz-Journals zur Informaiton über aktuelle Erkenntnisse im Arbeitsfeld. Auskunft: Willer, Tel. 089 890517-26, Fax 089 890517-29, akademie@algesiologikum.de. Anmeldung erforderlich. (Brinkschmidt, Hornyk, Thoma)

Montag, 18. Februar 2013

Mo, 18.02. 09:00 bis Sa, 23.02. 13:30
52 CME-Punkte
20. Intensivkurs Innere Medizin
 Ort: Physiologie Hörsaal, Pettenkoflerstr. 14. Veranstalter: Medizinische Klinik und Poliklinik IV, LMU. Programm: Unterstützung während der Weiterbildung bzw. gezielte Vorbereitung auf die Facharztprüfung Innere Medizin, Fortbildungsrepertorium für praktisch tätige Internisten und Allgemeinmediziner. Auskunft: Helmut Hall, Tel. 089 5160-2142, Fax 089 5160-4403, helmut.hall@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 490 Euro. Ermäßigt 440 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 11.02.2013. (Reincke, Schmidmaier)

Samstag, 23. Februar 2013

Sa, 23.02. 09:00 bis 11:00
Nymphenburger Ärztefrühstück – zum Thema Sodbrennen
 Ort: Klinikum Dritter Orden, Festsaal Franziskushaus, Menzinger Str. 48. Veranstalter: Klinik für Allgemein-, Visceral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie. Programm: Forum mit kurzen Fachvorträgen. Auskunft: Sekretariat, Tel. 089 1795-2005, Fax 089 1795-2003, sekretariat.chirurgie@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich. (Krenz)

Mittwoch, 27. Februar 2013

Mi, 27.02. 18:00 bis 20:00
2 CME-Punkte
Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) – Bildungswerkstatt: Die Arbeit mir der Matrix
 Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35, Konferenzraum 2. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Chronische Schmerzen: Akzeptanz statt Kontrolle. Arbeitsweise mit der ACT-Matrix; Arbeit mit spezifischen Patientenbeispielen. Auskunft: Willer, Tel. 089 890517-26, Fax 089 890517-29, akademie@algesiologikum.de. Teilnahmegebühr: 40 Euro. Anmeldung erforderlich. (Weigl, Kleske)

Freitag, 8. März 2013

Fr, 08.03. 09:00 bis Sa, 09.03. 18:00
16 CME-Punkte
Seminar zum Erwerb der Qualifikation Transfusionsbeauftragter/Transfusionsverantwortlicher
 Ort: Deutsches Herzzentrum München, Hörsaal. Veranstalter: Klinikum Großhadern, Abt. für Transfusionsmedizin, Zelltherapeutika und Hämostaseologie. Programm: Kursinhalt entspricht dem 16-stündigen Curriculum der Bundesärztekammer; Qualifikationsvoraussetzung: Facharztstatus. Auskunft: Eschrich, Bayer. Landesärztekammer, Tel. 089 4147-248, Fax 089 4147-280, a.eschrich@blaek.de. Teilnahmegebühr: 300 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 22.02.2013. (Henschler, Wittmann)

Samstag, 9. März 2013

Sa, 09.03. 09:00 bis 17:00
9 CME-Punkte
Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 18 a Abs. 2 RöV
 Ort: München. Veranstalter: Hartmannbund. Programm: Für Ärztinnen/Ärzte, MTRA, MFA und MTLA mit Röntgenschein. Weitere Termine: 29.06., 21.09. und 30.11.2013. Auskunft: Hartmannbund, Tel. 089 470870-34, Fax -36, mayer@hartmannbund-bayern.de. Teilnahmegebühr: 150 Euro. Ermäßigt 70 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 01.03.2013. (Mayer)



Informationsveranstaltung und Studienberatung am Di., 19.2.2013, 20.00 Uhr im ÄPK

Fort- u. Weiterbildung Tiefenpsych. fundierte Psychotherapie, Psychoanalyse Bausteine FA für psychosom. Med. u. Psychotherapie Bausteine FA für Psychiatrie und Psychotherapie Psychosomatische Grundversorgung

Ausbildung Tiefenpsych. fundierte Psychotherapie, Psychoanalyse Fachkunderweiterung Psychoanalyse

Veranstaltungsort ÄPK, Hedwigstraße 3, 80636 München Tel. 089 1238211, Fax 089 12001721 www.aepk.de, info@aepk.de Anmeldung gewünscht. Eintritt frei!

Überregionale Weiterbildung in analytischer Psychosentherapie Dissoziative Störung und Psychose

Samstag, 23. Februar 2013: Vorträge mit Diskussion
 09.30-11.00 Uhr Dr. med. Martin Sack, München: Kindheitstrauma, Dissoziation und Entwicklung eines kohärenten Selbst
 11.30-13.00 Uhr Prof. Dr. med. Carsten Spitzer, Tiefenbrunn: Dissoziation, Psychose und Ich-Störungen
 15.00-18.30 Uhr Kasuistisch-technische Seminare

Sonntag, 24. Februar 2013:
 09.30-11.00 Uhr Kasuistisch-technische Seminare
 11.30-13.00 Uhr Fallvignette: Dipl.-Psych. Vera Seiser, München
 Diskussion: Dr. med. Michael Dümpelmann, Rosdorf, Dr. rer. med. Dipl.-Psych. Norbert Matejek, Bensheim

Teilnahmegebühr: je Vortrag € 15, gesamte Veranstaltung € 145
Auskunft: Tel: 089 506000, www.psychanalyse-muenchen.de
Leitung: Dr. med. Günter Lempa, Dr. med. Frank Schwarz, Dipl.-Psych. Vera Seiser
 Für Vorträge ist keine Anmeldung erforderlich.
 14 CME-Punkte (Gesamtveranstaltung mit KTS)
Ort: Hörsaal der Psychiatrischen Klinik, Nußbaumstraße 7, 80336 München
Veranstalter: Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie, München, e.V.

Kurse Psychiatrie/Psychotherapie

Samstag, 9. Februar 2013

Sa, 09.02. 11:00 bis 14:30
5 CME-Punkte
Balintgruppe
 Ort: Steinsdorfstr. 20. Veranstalter: Dr. Christa Wolf. Programm: Fortlaufende Balintgruppe 1 x monat. samstags 4 Std., Anrechenbar für die Psychosomatische Grundversorgung, Erwerb verschied. Facharzttitel, Psychotherapieausbildung. Anerkennung durch BLÄK und KV. Auskunft: Dr. Wolf, Tel. 089 299009, Fax 089 297170, chwolf@t-online.de. Teilnahmegebühr: 60 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 08.02.2013. (Wolf)

Freitag, 15. Februar 2013

Fr, 15.02. 14:00 bis 19:00
6 CME-Punkte
Schnupper- und Auffrischkurs: Balint, Verbale Intervention, Progressive Relaxation
 Ort: Praxis Helga Haisch, Rheingoldstr. 4. Veranstalter: Dipl.-Psych. Helga Haisch, Ärztin. Programm: Anerk. Fort-/Weiterbildg. (BLÄK, KV) Psychosom. Gv. (alle FÄ), Psychother. FÄ/ Zusatztitel. Weiterer Termin 19.4., 6 Wbstd. Auskunft: Helga Haisch, Tel. 089 2805362, Fax 089 28998122, helga.haisch@mnet-online.de. Teilnahmegebühr: 90 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 06.02.2013. (Haisch)

Fallbesprechungen

Montag

Mo, monatl. 08:00 bis 09:00
2 CME-Punkte
Klinisch-pathologische Fallkonferenz der Frauenklinik Harlaching
 Ort: Klinikum Harlaching, Besprechungsraum Kreißsaal. Veranstalter: Frauenklinik, Institut für Pathologie. Programm: Klinisch-pathologische Fallbesprechungen. Auskunft: de Vries, Tel. 089 62102501, gynaeekologie@khhm.de. Termin: 04.02. (Grab)

Mo, wöchentl. 16:00 bis 17:00 1 CME-Punkt	Interdisziplinäre Tumorkonferenz Klinik München Perlach Ort: Klinik München-Perlach, Rö-Demo-Raum. Veranstalter: Viszeralchirurgische und Medizinische Klinik, Inst. f. Röntgendiagnostik u. Strahlentherapie. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle des Gastrointestinaltraktes. Auskunft: Dr. Nikolaus Demmel, Tel. 089 67802221, nikolaus.demmel@kliniken-pasing-perlach.de. Termine: 04.02., 11.02., 18.02., 25.02. (Demmel, Bergholtz, linsenmaier)	Di, wöchentl. 16:45 bis 17:45	Gastrointestinales Tumorboard Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B (Kubus GH), Demo-Raum. Veranstalter: Med. Klinik II, III; Chirurgie; Strahlentherapie; Radiologie, Pathologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Tel. 089 7095-8008. Anmeldung erforderlich. Termine: 05.02., 12.02., 19.02., 26.02. (Kolligs, Heinemann, Bruns)
Mo, wöchentl. 16:30 bis 17:30	Interdisziplinäres Aortenklappen-Board Ort: Klinikum Großhadern, Demo-Raum Herzkatheter. Veranstalter: Med. I, Herzchirurgie, Radiologie. Programm: Indikation und Differenzialtherapie von Aortenklappenstenosen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Prof. Dr. C. Kupatt, Tel. 089 7095-6092, Fax 089 7095-6075, christian.kupatt@med.uni-muenchen.de. Termine: 04.02., 11.02., 18.02., 25.02. (Steinbeck, Schmitz, Becker)	Di, monatl. 18:30 bis 21:00 4 CME-Punkte	Schmerztherapie: Pain & Pasta. Interdisziplinäre öffentliche Schmerzkonferenz Ort: Sonnenstr. 29, 1. OG. Veranstalter: Deutsches Schmerz Zentrum München und DGS. Programm: Myelomalazie. Vorstellung und Diskussion eigener Patienten möglich. Auskunft: Tel. 089 5404735-22, info@dsz-m.de. Termine: 08.01., 19.02., 12.03. (Gessler, Ibrahim)
Mo, monatl. 19:30 bis 21:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre nach außen offene Schmerzkonferenz mit Fallvorstellung Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35. Veranstalter: Algesiologikum MVZ, Zentrum für Schmerzmedizin. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit interaktiver Vorstellung von chronischen Schmerzpatienten; Leitung: Thoma, Klases, Kratzer, Gockel, Brinkschmidt, Neumeier, Helmer, Kaube. Auskunft: Tel. 089 2122-857, Fax 089 2122-846, akademie@algesiologikum.de. Termine: 11.02., 11.03., 08.04. (Thoma, Klases)	Mittwoch	
Dienstag			
Di, wöchentl. 07:45 bis 09:15 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres onkologisches Kolloquium Ort: Frauenklinik im Rotkreuzklinikum. Veranstalter: Brustzentrum. Programm: Tumorboard aktueller Patienten der gynäkologischen Abteilung. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Kranz, Tel. 089 15706-620, Fax 089 15706-623, elke.kranz@swmbrk.de. Termine: 05.02., 12.02., 19.02., 26.02. (Braun, Hamann, Pölcher)	Mi, wöchentl. 07:30 bis 08:00	Endokrinologisches Board (inkl. Endometriose/Osteoporose) Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-endokrinologischer Fälle. Auskunft: Jervelund, Tel. 089 41406759, gesine.jervelund@lrz.tum.de. Termine: 06.02., 13.02. (Kiechle, Seifert-Klauss)
Di, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	Journal-Club Ort: Röntgen-Demonstrations-Raum (Haus A). Veranstalter: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin. Programm: Aktuelle Arbeiten aus dem Bereich der Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin werden vorgestellt und diskutiert. Auskunft: Prof. K. D. Palitzsch, Tel. 089 67942401, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termine: 05.02., 19.02. (Palitzsch)	Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Brustzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung aktueller Mammakarzinom-Patientinnen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltung anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, Brustzentrum@dritter-orden.de. Termine: 06.02., 13.02., 20.02. (Steinkohl, Gabka, Koch)
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Kolloquium des Gefäßzentrums am Klinikum München Schwabing Ort: Röntgen Demoraum. Veranstalter: Klinik für Angiologie. Programm: Interdisziplinäres Gespräch über Indikation, Therapie und Nachsorge von Gefäßpatienten. Eigene Befunde können vorgestellt werden. Darstellung eines besonderen Falles (Pathophysiologie, Diagnostik, Therapie). Auskunft: Dr. Hubert Stiegler, Tel. 089 3068-3592, Fax 089 3068-3923, maristela.wurschy@klinikum-muenchen.de. Termine: 05.02., 12.02., 19.02., 26.02. (Stiegler, Saleh, Tsounis)	Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Gynäkologischen Tumorzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung aktueller Patientinnen mit Tumorerkrankungen des Genitales. Eigene Patientinnen können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltung anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, Brustzentrum@dritter-orden.de. Termine: 06.02., 13.02., 20.02. (Weiser, v.Koch, Mainka)
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	SarkUM I – Interdisziplinäres Tumorkonsil Großhadern Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A, Großer Demoraum. Veranstalter: Med. Klinik III. Programm: Interdisziplinäre Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle. Auskunft: Prof. R. Issels, Tel. 089 7095-4768, Fax 089 7095-4776, rolf.issels@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 05.02., 12.02., 19.02., 26.02. (Issels, Ostermann, Schalhorn)	Mi, wöchentl. 08:30 bis 09:15 1 CME-Punkt	Interdisziplinäres nephrologisch-gefäßchirurgisches Kolloquium Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Dialyseab. Zi. 143. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Referenten: Prof. Sitter, PD Wörnle, Dr. Banafsche. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. Termine: 06.02., 13.02., 20.02., 27.02. (Sitter, Wörnle, Banafsche)
Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Onkologischen Zentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung v. Dickdarmkarzinompatienten und Pat. mit anderen gastroenterolog. Tumoren, Schilddrüsentumoren, Lungentumoren, Leukämien u. Lymphomen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: A. Bartl, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 05.02., 12.02., 19.02. (Krenz, Eigler, Weidenhöfer)	Mi, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	Journal-Club Ort: Röntgen-Demonstrations-Raum (Haus A). Veranstalter: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin. Programm: Aktuelle Arbeiten aus dem Bereich der Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin werden vorgestellt und diskutiert. Auskunft: Prof. K. D. Palitzsch, Tel. 089 67942401, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termin: 06.02. (Palitzsch)
Di, wöchentl. 16:30 bis 18:15 3 CME-Punkte	Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am Lungentumorzentrum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum 1 der Radiologie. Veranstalter: Lungenzentrum Bogenhausen. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. Termine: 05.02., 12.02., 19.02., 26.02. (Benedikter, Gallenberger, Sunder-Plassmann)	Mi, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	Tumorboard des Zentrums für Endokrine Tumoren Ort: Medizinische Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Großer Hörsaal. Veranstalter: Medizinische Klinik IV. Programm: Aktuelle Fälle von Patienten mit Endokrinen Tumorerkrankungen. Auskunft: Bianca Duge, Tel. 089 51602941, Fax 089 51602942, ZET@med.uni-muenchen.de. Termine: 13.02., 20.02., 27.02., 06.03. (Fassnacht, Beuschlein)
		Mi, monatl. 15:00 bis 16:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorkolloquium Kempfenhausen Ort: Schön Klinik Starnberger See, Röntgendemonstrationsraum. Veranstalter: Abteilung Hämatologie und Onkologie. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Auskunft: Heyles, Tel. 08151 17-817, Fax 08151 17-816, sheyles@schoen-kliniken.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 20.02., 20.03., 24.04., 15.05. (Straka, Graf, Franke)
		Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte	Gynäkologische und senologische Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums München Süd Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E203. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching und Neuperlach. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechungen. Auskunft: de Vries, Tel. 089 62102501, gynaekologie@khhm.de. Termine: 06.02., 13.02., 20.02. (Vries)

Wir lagern Ihre Patienten- und Karteiunterlagen datenschutzgerecht ein.
Regionalbüro München, Tel.-Info (081 42) 6503990

ad acta
by MPC GmbH

Mi, wöchentl. 16:00 bis 16:45 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Onkologische Konferenz Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, Haus 14. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Anmeldung empfohlen. Auskunft: Dr. N. Fischer, Tel. 089 3068-2251, norbert.fischer@klinikum-muenchen.de. Termine: 06.02., 13.02., 20.02., 27.02. (Wendtner, Fischer)	Mi, monatl. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	Öffentliche Interdisziplinäre Schmerzkonferenz Ort: Klinikum r. d. Isar, Tagesklinik, Bau 519. Veranstalter: Zentrum für Interdisziplinäre Schmerztherapie (ZIS). Programm: Öffentliche Schmerzkonferenz mit aktuellen Fallvorstellungen. Auskunft: Sekretariat ZIS, Tel. 089 4140-4613, Fax 089 4140-4985, zis@lrz.tum.de. Termine: 20.02., 20.03., 17.04. (Tölle)
Mi, monatl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorboard Schreiber Klinik Ort: Vortragsraum EG. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Klinik. Programm: Interaktive Vorstellung und Fallbesprechung von Tumorpatienten mit Röntgen-Bildern und histologischen Befunden. Niedergelassene Kollegen sind zur Besprechung Ihrer eigenen Fälle eingeladen. Auskunft: Prof. Robert Brauer, Tel. 089 9281-0, Fax 089 9281-479, r.brauer@schreiberklinik.de. Termine: 27.02., 27.03., 24.04. (Brauer, Hölzenbein, Schneller)	Mi, monatl. 17:00 bis 19:00 3 CME-Punkte	Geriatrisches Kolloquium: Fallvorstellung und Diskussion Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35. Veranstalter: Medizinische Klinik, Geriatrie. Programm: Vorstellung und Diskussion geriatrischer Fälle, Informationsmöglichkeiten zu geriatrischen Themen. Auskunft: Dr. Christian Ullrich, Tel. 089 2122-427, Fax 089 2122-426, geriatrie@diakoniewerk-muenchen.de. Termine: 06.02., 06.03., 03.04., 08.05. (Ullrich)
Mi, 14-tägl. 16:00 bis 17:00	Spezialprechstunde posttraumatische Komplexprobleme Ort: Klinikum Großhadern, Chirurg. Poliklinik B, 1. OG. Veranstalter: Klinik für Allgemeine, Unfall-, Hand- und Plastische Chirurgie Großhadern. Programm: . Auskunft: Piltz, Tel. 089 7095-3500, Fax 089 7095-8899, unfallchirurgie-GH@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 13.02., 27.02., 13.03. (Mutschler, Piltz)	Mi, 14-tägl. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Diagnostik und Therapie der Dysphagie e.V. Ort: Radiologie Klinikum r. d. Isar, Konferenzraum Station 2/5. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar. Programm: Fallbeispiele zu Diagnostik u. Therapie der Dysphagie, Vorstellung eigener Fälle möglich. Termine: 06.02., 20.02., 06.03., 20.03. (Bajbouj, Feußner, Haulitschek)
Mi, wöchentl. 18:30 bis 19:30	Tumorkonferenz des Darmzentrums Krankenhaus Barmherzige Brüder Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzraum 2. Veranstalter: Darmzentrum am Krankenhaus Barmherzige Brüder. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastrointestinalen Tumorerkrankungen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: PD. Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 06.02., 13.02., 20.02., 27.02. (Rust, Bischoff, Reuter)	Mi, wöchentl. 18:30 bis 19:30	Viszeralmedizinische Konferenz gut- und bösartiger Pankreaserkrankungen Ort: Konferenzraum Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163. Veranstalter: Pankreaszentrum: Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. M. H. Schoenberg. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit Pankreas- und anderen viszeralmedizinischen Erkrankungen. Hausärzte können eigene Patienten vorstellen, Anmeldung erbeten. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 08006648668, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 06.02., 13.02., 20.02., 27.02. (Schoenberg, Born, Treitschke)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Interaktive interdisziplinäre Schmerzkonferenz am Krankenhaus Barmherzige Brüder Ort: KH Barmherzige Brüder. Veranstalter: Dr. Kammermayer (Schmerzzentrum), Dr. Binsack, Dr. Schmidt. Programm: Praxisrelevante Schmerzsyndrome mit Patientenvorstellung. In Zusammenarbeit mit DGSS. Eigene Fälle können vorgestellt werden. Auskunft: Kammermayer, Tel. 089 14332510, Fax 089 1433251251, kammermayer@schmerzpraxis-muenchen.info. Termine: 06.02., 06.03. (Kammermayer, Binsack, Schmidt)	Donnerstag	
Mi, monatl. 16:00 bis 17:30 4 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorboard München Zentrum Ort: Isar Medizin Zentrum, Sonnenstr. 24-26, Konferenzraum 1. Stock. Veranstalter: Isar Medizin Zentrum. Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Therapieplanung aktueller onkologischer Fälle. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Prof. Dr. A. Sendler, Tel. 089 85635490, Fax 089 1499037339, andreas.sendler@isarkliniken.de. Termine: 06.02., 20.02., 06.03. (Sendler)	Do, wöchentl. 14:30 bis 15:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres Lungenboard Ort: Röntgen-Demonstrationsraum, Inst. f. radiologische Diagnostik, Gebäude 02, Raum 0.75 EG. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, TU, Chirurgische Klinik. Programm: Individualisierte, multimodale Therapie von Lungen- u. Mediastinaltumoren. Anmeldung für externe Patientenvorstellung: Prof. Dr. J. Theisen 089 4140 -5134. Auskunft: Eckert-Vogel, Tel. 089 41402035, Fax 089 41407213, elisabeth.eckert-vogel@mri.tum.de. Termine: 07.02., 14.02., 21.02., 28.02. (Hautmann, Theisen, Schneller)
Mi, 14-tägl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Hepatologisches Kolloquium Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzraum 2. Veranstalter: Abteilung Innere Medizin I. Programm: Interdisziplinäre Diskussion hepatologischer Fälle. Klinische Vorstellung, histologische Befundbesprechung, Therapieplanung. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: PD Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 06.02., 13.02., 20.02., 27.02. (Rust, Bischoff, Sarbia)	Do, wöchentl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Fallkonferenz Senologie, LMU-GH Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Dan Jacoby, Tel. 089 7095-0, dan.jacoby@med.uni-muenchen.de. Termine: 07.02., 14.02., 21.02., 28.02. (Harbeck, Jacoby)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz, Abdominalzentrum Neuperlach Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs A, EG R4151. Veranstalter: Tumorzentrum München Süd. Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Diskussion aktueller Fälle von Tumoren des Gastrointestinaltraktes. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. M. Karthaus, Tel. 089 6794-2651, Fax 089 6794-2448, cornelia.ludwig@klinikum-muenchen.de. Termine: 06.02., 13.02. (Karthaus, Nüssler, Schmitt)	Do, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres hepatobiliäres Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum III. Veranstalter: Chirurgische Klinik + Leber Centrum München. Programm: Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation. Auskunft: Prof. Dr. Markus Guba, Tel. 089 7095-0, markus.guba@med.uni-muenchen.de. Termine: 07.02., 14.02., 21.02., 28.02. (Gerbes, Guba, Kaspar)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	Tumorkonferenz Darmzentrum am Rotkreuzklinikum Ort: Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg, Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. Ch. Salat. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom sowie anderen onkologischen Erkrankungen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 089 1303-2541, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 06.02., 13.02., 20.02., 27.02. (Schoenberg, Born, Treitschke)	Do, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Fallkonferenz Gynäkologie, LMU-GH Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Dan Jacoby, Tel. 089 7095-0, dan.jacoby@med.uni-muenchen.de. Termine: 07.02., 14.02., 21.02., 28.02. (Burgess, Jacoby)
Do, wöchentl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	Angiologisches Kolloquium Ort: Medizinische Poliklinik, Institut für Klinische Radiologie. Veranstalter: Medizinische Poliklinik, Gefäßzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz mit Angiologen, Gefäßchirurgen und Radiologen zu angiologischen Problemen. Eigene Fälle können diskutiert werden. Auskunft: Klammroth, Tel. 089 5160-3509, Fax 089 5160-4494, baerbel.klammroth@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 07.02., 14.02., 21.02., 28.02. (Hoffmann, Koepfel, Reiser)	Do, wöchentl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Klinikum Pasing: Fallvorstellung und Therapiebesprechung Ort: Klinikum Pasing, Röntgen-Demoraum, Neubau/EG. Veranstalter: Darmzentrum Pasing. Programm: Interaktive Fallvorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Tel. 089 88922374, Fax 089 88922411, brigitte.mayinger@krankenhaus-pasing.de. Termine: 07.02., 14.02., 21.02., 28.02. (Mayinger, Laqua)

Do, wöchentl. 16:30 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorboard/Leberboard Klinikum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: Abdominalzentrum, Städt. Klinikum München. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren und Lebertumoren. Schwerpunkt gastroenterologische und urologische Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Fuchs, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de. Termine: 07.02., 14.02., 21.02., 28.02. (Fuchs)
Do, wöchentl. 16:45 bis 17:45	Gastrointestinales Tumorboard Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B (Kubus GH), Demo-Raum. Veranstalter: Med. Klinik II, III; Chirurgie; Strahlentherapie; Radiologie, Pathologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anmeldungen auswärtiger Patienten unter 089 7095-8008. Auskunft: Tel. 089 7095-8008. Anmeldung erforderlich. Termine: 07.02., 14.02., 21.02., 28.02. (Heinemann, Kolligs, Bruns)

Do, 14-tägl. 19:30 bis 22:00 4 CME-Punkte	Interdisziplinäre onkologische Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte Ort: Praxisgem. A. Wuttge, Karlsplatz 4-5. Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft onkologisch tätiger niedergelassener Ärzte. Programm: Vorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Erstellung eines Therapiekonzeptes. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Spengler, Tel. 089 5525280, a.wuttge-hannig@gmx.de. Termine: 07.02., 21.02., 07.03., 21.03. (Wuttge-Hannig)
Freitag	
Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumoren Ort: Pathologisches Institut, Kleiner Hörsaal, Trogerstr. 18. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie, Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen- und Weichteiltumoren. Auskunft: Prof. Dr. H. Rechl, Tel. 089 4140-2283, Fax 089 4140-4849, rech@ortho.med.tum.de. Termine: 08.02., 15.02., 22.02. (von Eisenhart-Rothe, Rechl)

Redaktionschluss für Heft 4: 7. Februar, 12.00 Uhr

Neuer Vorstand des ÄKBV gewählt



Dr. P. Ascher, Dr. C. Emminger, B. Schneeweiß, Dr. K. Kesel, Dr. S. Rakette, Dr. I. Pfaffinger, Dr. A. Durstewitz (v.l.n.r.)

Die Delegiertenversammlung hat in ihrer konstituierenden Sitzung am 24. Januar 2013 den Vorstand des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München für die Amtsperiode 2013–2017 gewählt.

Dem neuen Vorstand gehören an:

- 1. Vorsitzender Dr. med. Christoph Emminger
- 2. Vorsitzende Dr. med. Irmgard Pfaffinger
- 3. Vorsitzender Dr. med. Siegfried Rakette

Beisitzer:

- Dr. med. Philipp Ascher
- Dr. med. Andreas Durstewitz
- Dr. med. Karin Kesel
- Bertram Schneeweiß

Informationsschreiben des Bayerischen Gesundheitsministeriums:

Gesetzliche Meldepflicht bei Impfnebenwirkungen und Impfkomplicationen beachten

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit weist die Münchner Ärzteschaft über das Gesundheitsreferat der Landeshauptstadt München darauf hin, dass bei Verdacht auf eine Impfnebenwirkung, die über das übliche Ausmaß einer Impfreaktion hinausgeht, immer eine gesetzliche Meldepflicht an das zuständige Gesundheitsamt besteht. Diese gesetzliche Meldepflicht wird weder durch die standesrechtliche Meldepflicht noch durch die neuerdings mögliche Meldung durch die Patienten ersetzt.

Laut dem Bulletin zur Arzneimittelsicherheit 3/2012 wurden im Jahr 2010 nur

29,3 % der Verdachtsfälle, von denen das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) Kenntnis erhielt, über die Gesundheitsämter gemeldet. Aus diesem Grund möchte das Gesundheitsministerium alle Ärzte noch einmal über die Meldepflicht und die verschiedenen Meldemöglichkeiten bei Impfnebenwirkungen informieren. Hier die Informationen im Überblick:

Gesetzliche Meldeverpflichtung für Ärzte – Meldebogen des PEI

Ärzte sind nach dem Infektionsschutzgesetz (§ 6 Abs. 1 Nr. 3) verpflichtet, an das zuständige Gesundheitsamt alle Krank-

heitserscheinungen zu melden, die in einem ursächlichen Zusammenhang mit einer Impfung stehen könnten und die über das übliche Ausmaß einer Impfreaktion hinausgehen. Die Fälle müssen namentlich erfasst werden. Der Meldebogen (siehe Abbildungen) kann von der Internetseite des Paul-Ehrlich-Instituts heruntergeladen werden (www.pei.de > Ärzte und Apotheker > Meldeformulare > Schriftliche Meldung – Auflistung der Formulare). Münchner Ärztinnen und Ärzte schicken das ausgefüllte Formular an die Abteilung Infektionsschutz des Referats für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München (RGU).

Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel Paul-Ehrlich-Institut

Bericht über Verdachtsfälle einer über das übliche Ausmaß einer Impfreaktion hinausgehenden gesundheitlichen Schädigung (Verdacht auf Impfkomplication) nach ISG
(Die Meldepflichtung an die Ärzteschaftkommission der deutschen Ärzteschaft bleibt unberührt)
Definition des Verdachts einer über das übliche Ausmaß einer Impfreaktion hinausgehenden gesundheitlichen Schädigung (§ 6 Abs. 1, Nr. 3 ISG):

Eine wesentliche Meldepflicht an das Gesundheitsamt besteht nach § 6 Abs. 1, Nr. 3 ISG dann, wenn nach einer Impfung auftretende Krankheitsercheinungen in einem ursächlichen Zusammenhang mit der Impfung stehen könnten und über die nachfolgenden Impfnebenwirkungen hinausgehen.

Nicht meldepflichtig sind das übliche Ausmaß nicht übersteigende, kurzzeitig vorübergehende Lokal- und Allgemeinsymptome, die als Ausdruck der Auseinandersetzung des Organismus mit dem Impfstoff entstehen sind, z.B.

- für die Dauer von 1-4 Tagen (gelegentlich länger) auftretende Rötung, Schwellung oder Schmerzhaftigkeit an der Injektionsstelle
- Fieber unter 39,0°C (bei richtiger Messung), Kopf- und Gliederschmerzen, Müdigkeit, Unwohlsein, Übelkeit, Ürsch, Schwindel der nächsten 2-3 Tage
- oder im gleichen Sinne zu beobachtende Symptome einer „Impfreaktion“ (1-3 Wochen nach der Impfung), z.B. leichte Pruritis/Schwellung oder ein Mauten bzw. Vorstehen ähnliches Element oder kurzzeitige Anfallsgep nach der Verabreichung von auf der Basis abgeschwächter Lebendviren hergestellten Impfstoffen gegen Masern, Mumps, Röteln oder Varizellen.

Ausgenommen von der Meldepflicht sind auch Krankheitsercheinungen, denen offensichtlich eine andere Ursache als die Impfung zugrunde liegt.

Meldedaten:

1. Patient: Nachname: Vorname:
(Zusatz: Nachnamen und Vornamen bitte in die Klammern eintragen)

Geburtsdatum: Tag Monat Jahr =

Adresse*, Straße: PLZ: Ort:

2. Impfung

Impfdatum	1	2	3
Impfstoff			
Platz			
Unternehmer			
Chargenbezeichnung			
Applikationsart und Ort			

Impfzweck*: Wurden die/der u.g. Impfstoffe/die/dieser bereits angewendet?
ja nein

3. Verdacht auf Impfkomplication

Diagnosen* bzw. Verdachtsdiagnosen	Beginn	Dauer
1.		
2.		
3.		

Das Paul-Ehrlich-Institut ist ein Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit Postfach 63207 63225 Langen Telefon: 06103 770 Fax: 06103 77 123

Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel Paul-Ehrlich-Institut Seite 2

3.1 Die Diagnose/Verdachtsdiagnose wurde gestützt durch folgende abführende Untersuchungen*
(z.B. Laboruntersuchung, Serologie, EEG, EEG etc., ggf. Angabe der jeweiligen Untersuchungsart)

Dabei wurden folgende Differentialdiagnosen ausgeschlossen*
(nennend auch eine Differentialdiagnose einer zentralen Glomerulonephritis/Membranonephritis)

Trat bei früheren Impfungen der Verdacht einer Impfkomplication auf? Symptome:
Impfung:
Datum der Impfung:

Wurden die unter 2. genannten Impfstoffe nach Abklingen der Symptome nochmals angewendet*
nein ja wenn ja, trat nochmals der Verdacht einer Impfkomplication auf?

Traten die Symptome des u.g. Verdachts einer Impfkomplication beim Patienten ohne zeitlichen Zusammenhang zu der u.g. Impfung nochmals auf?
nein ja wenn ja, wie oft und wie wahrscheinlich ausgelöst?

3.2 Verlauf und Therapie der Impfreaktion:

War eine ambulante Behandlung erforderlich? ja nein

War eine stationäre Behandlung im Krankenhaus erforderlich? ja nein

War die Impfreaktion lebensbedrohlich? ja nein

3.3 Ausgang der Impfreaktion:

wiederhergestellt bleibender Schaden noch nicht wiederhergestellt

unbekannt Tod (Sektion? Todesursache ??)

4. Adresse und Telefonnummer der Meldebogen*
Name: Straße:
PLZ: Ort: Telefon:

5. Adresse des impfenden Arztes (gibt nicht mit dem Meldebogen identisch)
Name: Straße:
PLZ: Ort:

Datum: Unterschrift:

* Die eine ausführliche Beschreibung sollen von Sie ein separates Blatt im Original oder Kopie beifügen. Wichtig ist genaue Zeitangaben und die Beschreibung der differenzialdiagnostischen Untersuchungen in die die Herleitung der jeweiligen Diagnoseercheinungen von Impfung und Verdachtsdiagnose der Impfkomplication vor gutlicher Würdigung.
* Die Angaben zu einem eventuellen Kreislauf über gefahrlos/bedrohlich/lebensbedrohlich sind auf die jeweils andere Buchstaben der Nachnamen und des Vornamens nicht weitergeführt werden!

Das Paul-Ehrlich-Institut ist ein Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit Postfach 63207 63225 Langen Telefon: 06103 770 Fax: 06103 77 123

Kontakt Abteilung Infektionsschutz:
Telefon: 233-47809; Fax: 233-47814

Die gemeldeten Verdachtsfälle werden vom RGU in pseudonymisierter Form an die zuständigen Landesbehörden und das Paul-Ehrlich-Institut weitergeleitet.

Standesrechtliche Meldeverpflichtung für Ärzte

Darüber hinaus haben Ärzte auch gegenüber der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft standesrechtliche Verpflichtungen zur Meldung eines Verdachts auf unerwünschte Arzneimittelwirkungen. Beide Meldungen sind notwendig.

Meldemöglichkeiten für Patienten – Internetportal

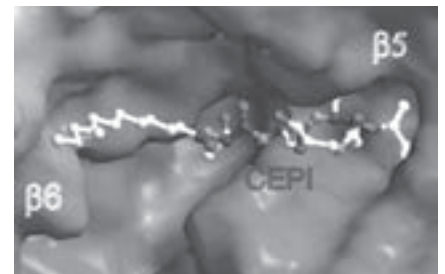
Nach einer Novelle des Arzneimittelgesetzes (AMG), die am 26.10.2012 in Kraft getreten ist, können Patienten jetzt auch selbst Arzneimittelnebenwirkungen an das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) melden. Dazu haben das PEI und das Bundesinstitut für Arzneimittel (BfArM) ein Internetportal eingerichtet, auf dem Patienten mithilfe eines webbasierten Formulars Impfnutzenwirkungen melden können. Das Internetportal ist über die Seite des Paul-Ehrlich-Instituts zu erreichen: www.pei.de > Patienten und Verbraucher > Nebenwirkungsmeldung.

Caroline Mayer

Genau solche Substanzen sucht die Pharmaindustrie, um sie unter anderem gegen Krebs einzusetzen. Denn blockiert man das Proteasom, so ersticken die schnell wachsenden Krebszellen an ihrem eigenen Müll. Das erste Medikament dieser Art erzielt bereits einen Jahresumsatz von mehr als einer Milliarde US-Dollar. Nun suchen die Wissenschaftler nach weiteren, nebenwirkungsärmeren Wirkstoffen.

Ein potenzieller Kandidat war Vorstudien zufolge ein Giftstoff, den das Bakterium *Photobacterium luminescens* produziert. Er ist es, der die Larven des Gartenlaubkäfers tötet. Wie die Forschergruppe mit ihrer neuen Methode herausfand, lebt das Bakterium zunächst inaktiv im Darm des Fadenwurms. Bei der Eiablage infiziert der Wurm die Larve. Der plötzliche Wechsel der Umgebung veranlasst das Bakterium zur Giftproduktion. Ist die Larve tot, stellt das Bakterium die Giftproduktion wieder ein. Nun schlüpfen die bis dahin in der Eihülle geschützten Fadenwürmer. Beim Fressen der Larve nehmen sie das inaktive Bakterium in ihren Darm auf, und der Kreislauf kann von vorne beginnen.

Anders als herkömmliche Tests funktioniert die neu entwickelte Messmethode auch in stark gefärbten Lösungen und in Anwesenheit Hunderter anderer Substanzen. So gelang es der Arbeitsgruppe am Lehrstuhl für Biochemie, das bis dahin unbekanntes Gift direkt aus der Bakterienbrühe zu isolieren: Es handelte sich um zwei strukturell sehr ähnliche Verbindungen, Cepafungin I und



Wie ein Schlüssel passt das Cepafungin I in eine Tasche des Proteasoms und kann den Proteasomabbau damit blockieren. (Grafik: Lehrstuhl für Biochemie, TU München)

Gift für Krebszellen

Eine neue Methode identifiziert Wirkstoffe in Mischungen hunderter Substanzen

Ein hochwirksames Gift tötet die Larve des Gartenlaubkäfers, wenn der Fadenwurm *Heterorhabditis* seine Eier in ihr ablegt. Bisher war es ein Rätsel, warum die viel größeren Larven absterben, während die Fadenwürmer die Giftattacke unbeschadet überstehen. Wissenschaftlern der Technischen Universität München (TUM) gelang es nun, das Geheimnis zu lüften. Das von ihnen dafür entwickelte Verfahren könnte auch für die Suche nach neuen pharmazeutisch wirksamen Substanzen von großem Nutzen sein. Im renommierten Fachmagazin *PNAS* stellen sie ihre Ergebnisse vor. Auf der Suche nach Wirksubstanzen für neue Medikamente testen Pharmaforscher in aller Welt Millionen von Substanzen. Um geeignete Moleküle zu identifizieren, verwenden sie gerne Farbreaktionen. Doch in stark farbigen Lösungen oder bei Mischungen vieler Substanzen versagen diese Tests. Im Rahmen seiner Doktorarbeit entwickelte Martin Stein, Mitarbei-

ter am Lehrstuhl für Biochemie der TU München, eine Testreaktion auf Basis der Kernmagnetresonanzmessung. Sie findet einen gesuchten Pharmawirkstoff selbst in trüben Bakterienbrühen unter Hunderten verschiedener Substanzen.

Als Testreaktion verwendete er den Abbau einer kurzen Aminosäurekette durch das Proteasom. Wie eine Recyclinganlage zerlegt dieses lebenswichtige Zelleiweiß überflüssige Proteine in kleine Stücke. Um die Reaktion verfolgen zu können, baute er in die Aminosäurekette ein besonderes Kohlenstoffatom ein: Weil es ein Neutron mehr besitzt als normaler Kohlenstoff, können die Wissenschaftler an seinem Kernmagnetresonanzsignal ablesen, ob die Kette gespalten wurde. Verschiebt sich das Signal dieses C-13-Kohlenstoffatoms, ist das Proteasom aktiv und zerlegt die Aminosäurekette. Verändert es sich dagegen nicht, so war eine Substanz in der Lösung, die die Arbeit des Proteasoms unterbunden hat.

ÄKBV Delegiertenversammlung – Änderung der Zusammensetzung

Herr Prof. Dr. med. Wolf Heitland, gewählt auf Vorschlag der Liste 4 „Münchner Integrierte Liste – MIL“, hat sein Mandat niedergelegt. Gemäß § 12 Abs. 2 der Satzung, i.V.m. § 16 der Wahlordnung des ÄKBV München rückt als nächste Kandidatin dieser Liste Frau Dr. med. Gudrun Rogler nach.

Frau Dr. med. Gudrun Rogler hat ihr Mandat angenommen.

Dr. med. Christoph Emminger
1. Vorsitzender

Glidobactin A. Letzteres galt bis dahin als der stärkste bekannte Proteasomblocker. Cepafungin war trotz seiner Ähnlichkeit noch nie auf seine Eignung als solcher getestet worden. Die Tests der Forschergruppe zeigten nun, dass Cepafungin I tatsächlich ein starker Proteasomhemmer ist. In seiner Wirkung übertrifft es sogar den bisherigen Rekordhalter.

Die Herstellung komplizierter pharmazeutischer Naturstoffe mit Hilfe von Bakterien gilt als Königsweg der Pharmaproduktion. Doch leider gibt es einen Haken: Wie im Falle des Bakteriums *Photobacterium luminescens* werden die gesuchten Naturstoffe meist nur in einer bestimmten Phase des bakteriellen Lebenszyklus in nennenswerten Mengen produziert. Die neue Methode bringt auch hier einen entscheidenden Vorteil: „Ein Messdurchgang dauert etwa 15 Minuten, pro Tag können wir also knapp 100 Proben vermessen“, sagt Martin Stein. „Damit können wir sehr schnell herausfinden, unter welchen Bedingungen das Bakterium mit der Herstellung des Wirkstoffs beginnt“.

In der Natur scheint es dieses Wirkprinzip an vielen Stellen zu geben: Auch andere Bakterien, wie etwa der Pflanzenschädling *Pseudomonas syringae*, bauen auf die töd-

liche Wirkung eines Proteasomhemmers. Befällt das Bakterium eine Bohnenpflanze, so färben sich die Blätter braun und sterben ab. Dahinter steckt der Wirkstoff Syringolin A. Er besitzt ein den Wirkstoffen Cepafungin I und Glidobactin A sehr ähnliches Grundgerüst. Er hemmt das Proteasom der Pflanzenzelle und blockiert damit die Abwehr der Pflanze gegen den Schädling.

„Wir haben aus diesen Untersuchungen eine wichtige Erkenntnis gewonnen“, sagt Prof. Michael Groll, der Leiter der Arbeitsgruppe. „Die Natur hat das Grundgerüst dieser Stoffe bereits auf den Einsatz gegen das Proteasom optimiert. Das funktioniert in der Pflanze wie im Insekt und auch bei uns Menschen. Bauen wir unsere Suche nach Wirkstoffen auf diesen Naturstoffen auf, können wir wertvolle Zeit bei der Medikamentenentwicklung sparen.“

Die Arbeiten wurden finanziell unterstützt durch Mittel des Exzellenzclusters Center for Integrated Protein Science Munich (CIPSM). Die Kristallstrukturen der Proteasomkomplexe wurden mit Hilfe der Synchrotronquelle des Paul Scherrer-Instituts (Villigen, Schweiz) ermittelt.

Originalpublikation: DOI: 10.1073/pnas.1211423109

TU München

In dem in der Publikation beschriebenen Fall gelang es den Münchner Humangenetikern, die Mutation eines Gens nachzuweisen, dessen Funktion bisher nicht beschrieben war. Das Gen kodiert ein Enzym, das von der Forschergruppe Mitochondrial Genome Maintenance Exonuclease 1 (MGME1) benannt wurde. MGME1 spielt bei der Vervielfältigung der mitochondrialen DNA eine wesentliche Rolle.

Dr. Prokisch untersuchte in der Studie Gewebeproben von Patienten des Neurologischen Universitätsklinikums Bonn, die an einer erblichen Mitochondrien-Erkrankung leiden. Die Bonner Wissenschaftler konnten anhand von Gentests alle bekannten Mutationen ausschließen, die mit einer solchen Erkrankung zusammenhängen. „Wir haben uns mithilfe der Exom-Sequenzierung auf die Suche gemacht“, erklärt Dr. Prokisch. Hierbei analysieren die Wissenschaftler gezielt solche DNA-Abschnitte, die für Proteine oder andere funktionelle Produkte kodieren. Das Exom macht nur etwa 1,5 Prozent der menschlichen DNA aus, ist aber schätzungsweise für mehr als 85 Prozent aller genetisch bedingten Erkrankungen verantwortlich. Prokisch und sein Team verglichen den kodierenden Anteil der DNA der Patienten mit der von gesunden Personen – und entdeckten Mutationen in einem bisher noch nicht charakterisierten Gen „c20orf72“. „Die Mutationen in dem Gen auf Chromosom 20 sprachen für einen Funktionsverlust“, berichtet Dr. Prokisch, „und durch das Einschleusen des intakten MGME1-Gens in die kranken Hautzellen wurden die Mitochondrien wieder voll funktionsfähig.“

„Diese Ergebnisse aus der Grundlagenforschung helfen nicht nur, unser Verständnis von der Entstehung von Krankheiten zu verbessern“, berichtet die Erstautorin der Studie, PD Dr. med. Cornelia Kornblum, Leiterin der Neuromuskulären Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Neurologie des Bonner Universitätsklinikums. „Wir können damit Patienten mit einem solchen Gendefekt viel besser diagnostizieren.“ Mit dem Ziel, die Patientenversorgung zu verbessern, fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung das Deutsche Netzwerk für mitochondriale Erkrankungen „mitoNET“ (Koordinator und Koautor Prof. Thomas Klopstock, LMU München), welches diese Untersuchungen möglich machte.

Publikation: Doi: 10.1038/ng.2501

TU München

Forscher entdecken Gendefekt in Mitochondrien

Bessere Diagnose von Erkrankungen des Energiestoffwechsels

Defekte im Erbgut von Mitochondrien führen zu einer Reihe von Erkrankungen, weil die „Zellkraftwerke“ dann nicht mehr genug Energie bereitstellen können. Davon betroffen sind häufig Muskeln und Gehirnzellen, die besonders viel Energie brauchen. Ein Forscher-Team des Deutschen Netzwerks für mitochondriale Erkrankungen (mitoNET) hat nun eine Genmutation entdeckt, die bei der Vervielfältigung des Mitochondrien-Erbguts eine Schlüsselrolle spielt. Damit können künftig Erkrankungen des Energiestoffwechsels besser diagnostiziert werden. Die Wissenschaftler veröffentlichten ihre Ergebnisse im renommierten Fachjournal „Nature Genetics“. Mitochondrien besitzen eine eigene Form der DNA, die ringförmig geschlossen ist. Ist diese Blaupause der Mitochondrien-

Erbsubstanz fehlerhaft, kommt es zu Störungen des Stoffwechsels. Wie diese DNA vermehrt wird, ist bisher nicht vollständig erforscht. Gehirn- und Muskelzellen benötigen besonders viel Energie. Ist der Energiestoffwechsel der Mitochondrien gestört, sind deshalb besonders häufig diese Organe betroffen.

Genetisch bedingte Erkrankungen des Energiestoffwechsels sind nicht nur selten, sie zeigen auch individuell sehr unterschiedliche Symptome. Patienten durchlaufen häufig eine Ärzte-Odyssee, denn solch seltene Erkrankungen werden oft erst spät erkannt. „Die Genomanalyse ermöglicht eine genaue Diagnose“, erklärt Dr. Holger Prokisch vom Institut für Humangenetik der TU München und dem Helmholtz-Zentrum München.

Verheiratet lebt länger

Studie untersucht die Bedeutung sozialer Bindungen in den mittleren Jahren

Ist Ehe oder Partnerschaft ein Schlüssel, der zu einem längeren Leben verhelfen kann? Eine neue Untersuchung hat gezeigt, dass das Risiko, schon in der mittleren Lebensspanne zu sterben, steigt, wenn jemand ohne festen Partner ist. Die Arbeit von Dr. Ilene Siegler und Kollegen vom Duke University Medical Center in den Vereinigten Staaten erscheint online im Journal *Annals of Behavioral Medicine*. Dass ein Mensch die mittleren Lebensjahre übersteht und älter wird, erscheint uns selbstverständlich. Siegler und Kollegen gingen der Frage auf den Grund, warum dies keineswegs immer der Fall ist. In der Studie galt es zu klären, inwiefern ein Zusammenhang besteht zwischen der Dauer einer Ehe sowie dem Zeitpunkt, wann jemand heiratet und einem vorzeitigen Tod in der mittleren Lebensphase. Untersucht

wurde auch, welche Rolle die Persönlichkeit vor der Ehe und eine gesunde Lebensweise spielen.

Die Wissenschaftler analysierten die Daten von 4802 Individuen, die an der University of North Carolina Alumni Heart Study (UNCAHS) teilgenommen hatten. Dies war als Langzeitstudie angelegt mit Probanden, die in den 1940ern geboren wurden. Besonderes Interesse galt dem Familienstand und etwaigen Veränderungen im mittleren Lebensabschnitt, ausgehend von Persönlichkeitsmerkmalen bei Collegeeintritt (im Allgemeinen mit 18), dem sozioökonomischen Status und der gesundheitsbewussten Lebensführung. Es stellte sich heraus, dass eine Partnerschaft in der mittleren Lebensspanne vor frühzeitigem Tod schützt. Für Menschen, die nie verheiratet waren, ist die Wahr-

scheinlichkeit frühzeitig zu sterben doppelt so hoch wie für Menschen, die in einer stabilen Ehe leben. Ein Leben ohne Partner oder der Verlust des Partners ohne eine neue Beziehung einzugehen, erhöhte das Risiko eines vorzeitigen Sterbens und verminderte die Wahrscheinlichkeit, älter zu werden. Selbst unter Berücksichtigung der Persönlichkeit oder der gesunden bzw. ungesunden Lebensweise trug der Ehestatus dazu bei, dass die jeweiligen Personen länger lebten.

Die Autoren: „Unsere Ergebnisse lassen den Schluss zu, dass es für diese Gruppe der Babyboomer wichtig ist, sich auch mit eheähnlichen Mustern der Partnerschaft zu befassen. Unterschiedliche Partnerschaftstypen bieten offenbar auch unterschiedliche Levels an emotionaler und funktionaler sozialer Unterstützung. Es gibt einen Zusammenhang mit der Mortalität. Die Art der sozialen Bindungen in mittleren Jahren hilft uns, das Phänomen frühzeitiger Mortalität zu verstehen.“

Springer Fachzeitschriften

Medizinstudenten für ländlichen Raum begeistern:

Erste Stipendien aus Förderprogramm vergeben

Die Bayerische Gesundheitsstaatssekretärin Melanie Huml hat Mitte Januar 25 bayerischen Medizinstudenten Förderbescheide für ihr Medizinstipendium überreicht. Sie haben sich dafür bereit erklärt, nach ihrem Studium für mindestens fünf Jahre im ländlichen Raum tätig zu sein – egal ob als Haus- oder Facharzt, ob niedergelassen oder im Krankenhaus. „Die Medizinstudierenden von heute sind die Ärzte von morgen. Wir wollen Berufseinsteiger frühzeitig für eine spätere Tätigkeit im ländlichen Raum begeistern“, sagte Huml. „Junge Ärzte zieht es vor allem in die Städte, dabei hat der ländliche Raum durchaus seinen Charme und bietet eine hohe Lebensqualität“, so die Gesundheitsstaatssekretärin, die selbst Ärztin ist. Die

geförderten Studenten erhalten ein Stipendium in Höhe von monatlich 300 Euro für maximal vier Jahre.

Das Stipendium ist eines von insgesamt drei Förderprogrammen der Bayerischen Staatsregierung mit einem Gesamtvolumen von 15,5 Millionen Euro bis zum Jahr 2014. Gefördert wird außerdem, wer sich in ländlichen Gebieten mit wenig jungen Ärzten als Hausarzt niederlässt und alle Kriterien erfüllt. Dieser erhält eine Anschubfinanzierung in Höhe von bis zu 60 000 Euro. Zudem werden auch innovative Versorgungskonzepte unterstützt wie etwa Gemeinschaftspraxen, die besonders familienfreundliche Arbeitszeitmodelle ermöglichen. Ziel ist es laut Huml, die wohnortnahe, medizinische Versorgung auf hohem

qualitativen Niveau auch in Zukunft zu erhalten. „Der demografische Wandel macht auch vor der medizinischen Versorgung nicht Halt. Mit unseren Förderprogrammen bieten wir Lösungen an. Wir werden auch weiterhin nach Wegen suchen, um die medizinische Versorgung stetig zu verbessern“, so die Gesundheitsstaatssekretärin. Die Abwicklung der Förderprogramme erfolgt durch die Bayerische Gesundheitsagentur am Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit. Weitere Informationen sowie Antragsformulare und Förderrichtlinien gibt es im Internet unter www.gesundheit.bayern.de.

*Bayerisches Staatsministerium
für Umwelt und Gesundheit*

Kompetenz auf Ihrer Seite

Prof. Dr. Ute Walter • Rechtsanwältin

Fachanwältin für Medizinrecht – Apl. Prof. der Universität Regensburg

Prinz-Ludwig-Straße 7
80333 München
office@ra-profwalter.de

Telefon: (089) 28 77 80 43 0
Telefax: (089) 28 77 80 43 9
www.ra-profwalter.de



DKG zum aktuellen Krankenhaus-Barometer

Jede dritte Klinik schreibt 2011 rote Zahlen

Die wirtschaftliche Lage in den deutschen Krankenhäusern hat sich in den letzten beiden Jahren spürbar verschlechtert. Das ist das Ergebnis des aktuellen Krankenhaus Barometers des Deutschen Krankenhausinstituts (DKI), einer jährlich durchgeführten Repräsentativbefragung in den deutschen Kliniken. 2011 schrieb fast jede dritte Klinik rote Zahlen. Gegenüber dem Vorjahr entspricht das einer Steigerung um rund ein Drittel. In fast 60 Prozent der Kliniken ist das Geschäftsergebnis zudem rückläufig gewesen.

Ihre wirtschaftliche Lage schätzte 2012 nur noch gut ein Viertel der Kliniken als gut ein. Noch pessimistischer fallen die Zukunftserwartungen der Krankenhäuser für 2013 aus. Nur 22 Prozent erwarten eine Verbesserung, jedoch fast 40 Prozent der

Krankenhäuser eine Verschlechterung ihrer wirtschaftlichen Situation. Ursächlich dafür sind einerseits die vom Gesetzgeber verfügbaren milliardenschweren Kürzungen zu Lasten der Kliniken. Andererseits die fortgesetzt hohen Personal-, Energie- und Sachkostensteigerungen, die die Kliniken wegen der ebenfalls vom Gesetzgeber gedeckelten Preise nicht decken können.

In dieser prekären finanziellen Situation treffen Zahlungsverzögerungen und Zahlungsverweigerungen der Krankenkassen die Kliniken umso härter. Zwei Drittel aller Krankenhäuser in Deutschland sind davon regelmäßig betroffen. Die aktuellen Außenstände aus Zahlungsverzögerungen und Zahlungsverweigerungen haben sich inzwischen bundesweit auf 1,1 Milliarden Euro aufsummiert. Die Liquidität der

Krankenhäuser ist dadurch empfindlich beeinträchtigt.

Die Koalition ist aufgerufen, die sich verschlechternde finanzielle Lage der Krankenhäuser ernst zu nehmen. Statt den Krankenhäusern 750 Millionen Euro in Summe für dieses und das kommende Jahr zu kürzen, muss die Regierungskoalition den Krankenhäusern finanziell helfen.

Die Ergebnisse des Krankenhaus Barometers 2012 beruhen auf der schriftlichen Befragung einer repräsentativen Stichprobe von zugelassenen Allgemeinkrankenhäusern ab 50 Betten in Deutschland, welche von Februar bis Juni 2012 durchgeführt worden ist. Beteiligt haben sich insgesamt 245 Krankenhäuser.

Deutsche Krankenhaus Gesellschaft

Mali: Ärzte der Welt versorgt Bevölkerung

Die Lage im Norden Malis – sowie im ganzen Land – hat sich mit der Intensivierung der Kampfhandlungen und Bombardierungen mehrerer Ortschaften deutlich verschlechtert. Die Teams von „Ärzte der Welt“, einer der wenigen Hilfsorganisationen vor Ort, werden aber trotz der schwierigeren Bedingungen fortfahren, die betroffene Bevölkerung medizinisch zu versorgen.

Das internationale Netzwerk „Ärzte der Welt“ betreibt seit Jahren in den Regionen Gao, Kidal, Mopti und Kayes ein Programm zur basismedizinischen Versorgung in 24 Gesundheitszentren und zwei Krankenhäusern. Die Teams von „Ärzte der Welt“ setzen trotz Bombardierungen ihre Arbeit in den nördlichen Regionen fort.

In Kidal ist „Ärzte der Welt“ eine der letzten Organisationen, die noch in der Region tätig ist. Dort berichten „Ärzte der Welt“-Mitarbeiter von einer sehr angespannten Lage: Ein großer Teil der Bevölkerung

musste ins Hinterland flüchten. Auch die Teams von „Ärzte der Welt“ stellten Fahnen und weit sichtbare Gegenstände auf die Dächer der Projektgebäude, um diese erkennbar zu machen und somit vor eventuellen Luftangriffen zu schützen.

„Seit nunmehr einem Jahr treffen eine Ernährungskrise und der Zusammenbruch des regulären Gesundheitssystems die Menschen im Norden Malis besonders hart. Die derzeitige Eskalation des Konflikts führt zu Massenbewegungen und verschlimmert die ohnehin angespannte Situation in der Region. Über die Versorgung von Kriegsverletzten werden wir auch versuchen, die basismedizinische Versorgung der Menschen vor Ort zu gewährleisten – insbesondere bei unterernährten Kindern und Schwangeren“, so Olivier Vandecasteele, Projektreferent für Mali bei der Delegation von „Ärzte der Welt“ in Belgien.

Das internationale Netzwerk von „Ärzte der Welt“ plant seine mobilen Teams im Norden Malis zu verstärken, um vertriebenen und isolierten Menschen einen Zugang zu medizinischer Versorgung zu ermöglichen. Insbesondere in der Region Mopti, die Schauplatz der jüngsten Gefechte wurde, bereitet „Ärzte der Welt“ einen erweiterten Einsatz vor.

Eine Kontinuität der Versorgung muss unbedingt gewährleistet sein. Daher fordert „Ärzte der Welt“ alle beteiligten Kriegsparteien auf, die Arbeit von humanitären Akteuren und Gesundheitseinrichtungen zu ermöglichen. Bei kriegerischen Auseinandersetzungen sind die Verletzten zu schützen, die Krankenhäuser als Ort der Zuflucht zu verschonen und das medizinische Personal in seiner medizinischen Aufgabe nicht zu behindern.

Ärzte der Welt

Fachbücher und Patientenratgeber: www.zuckschwerdtverlag.de

Ursula Meisinger,
Milly Orthen
und *papan*

Eddie Flitzfuß im Krankenhaus



Eddie, das Eichhörnchen, und seine Freunde erkunden alle Stationen eines Krankenhauses und erfahren, wie Untersuchungen funktionieren und warum sie gemacht werden.

Ein Buch, das mit pffiffigen Texten und den witzigen Bildern des Illustrators *papan* die ernste Thematik auf eine verständliche und humorvolle Weise vermittelt.

- Für Ihre kleinen Patienten im Wartezimmer
- Zur Vorbereitung für Kinder, die ins Krankenhaus müssen
- Für Kinder, deren Eltern oder Freunde ins Krankenhaus müssen



W. Zuckschwerdt Verlag
Hardcover, 50 Seiten, 21,5 x 26,5 cm,
durchgehend vierfarbig,
14,90 Euro, ISBN 978-3-86371-071-2

Im Buchhandel oder direkt beim Verlag:
www.zuckschwerdtverlag.de



Richtungsweisende Arbeiten in der Krebsforschung Walther und Christine Richtzenhain Preis für Prof. Heikenwälder

Der Walther und Christine Richtzenhain-Preis 2012 auf dem Gebiet translationale Krebsforschung geht an Prof. Mathias Heikenwälder vom Institut für Virologie (VIRO) der Technischen Universität München und dem Helmholtz Zentrum München. Der mit 10 000 Euro dotierte Preis für Jungforscher würdigt richtungsweisende Arbeiten, deren Forschungsergebnisse Beiträge für die klinische Anwendung in der Onkologie leisten. Die Verleihung durch das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) fand am 14. Januar 2013 in Heidelberg statt. Prof. Heikenwälder erforscht die Zusammenhänge von viralen Lebererkrankungen und Leberkrebsentstehung. Chronische Infektionen wie Hepatitis B und C gehen mit einem erhöhten Risiko für Leberkrebs ein-

her. Heikenwälder konnte einen dem zugrunde liegenden molekularen Mechanismus nachweisen. Er fand heraus, dass die Viren Gene bestimmter Entzündungsstoffe aktivieren, die die Krebsentstehung vorantreiben. In seinen jüngsten Arbeiten zeigte er, dass Entzündungsmoleküle ebenfalls an der Ausbreitung von Krebszellen im Körper beteiligt sind. Diese Erkenntnisse bieten neue vielversprechende Ansätze in der Krebstherapie. Klinische Studien mit Wirkstoffen, die den Signalweg der Entzündungsmoleküle blockieren, befinden sich bereits in der Vorbereitung. Der Walther und Christine Richtzenhain Preis fördert insbesondere junge Wissenschaftler und ist einer der bedeutendsten Preise in der Krebsforschung.

TU München

Neues aus Münchner Kliniken

Krankenhaus Neuwittelsbach:

Krankenhaus Neuwittelsbach zum Akademischen Lehrkrankenhaus ernannt

Die Fachklinik für Innere Medizin in Neuhausen-Nymphenburg ist seit kurzem ein Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München. Im Mittelpunkt der neuen Aufgaben, die mit dem Titel „Akademisches Krankenhaus“ verbunden sind, steht die Ausbildung von Studenten im klinischen Teil des Medizinstudiums. In der Klinik gibt es künftig für Studenten vier Plätze,

die für den internistischen Teil des Praktischen Jahres (PJ) belegt werden können. In Krankenhaus Neuwittelsbach werden unter anderem Patienten im Endstadium der Herzinsuffizienz auf eine Herztransplantation im Klinikum Großhadern vorbereitet. Patienten, die hochdringlich auf ein Spenderherz warten, werden in der Klinik über viele Wochen und Monate intensivmedizinisch betreut.

Artemed Fachklinik:

Neue Abteilung für Dermatochirurgie und Dermatologie eröffnet

An der Artemed Fachklinik wurde zum 1. Januar die neue Abteilung für Dermatochirurgie und Dermatologie eröffnet. Bisher war das Haus rein auf die Venenmedizin ausgerichtet. Chefarzt der neuen Abteilung ist PD Dr. med. Christian Kunte. Der Dermatologe war bis Ende 2013 über 17 Jahre lang an der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie der Ludwig-Maximilians-Universität und Klinik Thalkirchner-

straße tätig, zuletzt als Leitender Oberarzt. Schwerpunkt der neu etablierten Abteilung ist die Therapie gut- und bösartiger Hauttumore aller Art. Daneben will sich Kunte aber auch der bestmöglichen Behandlung vermeintlich weniger schwerer Fälle widmen – u. a. der Entfernung von Muttermalen, Zysten und Schweißdrüsen, der Akne- und Narbenbehandlung, der Therapie bei Beingeschwüren, Phimosen oder Nagelleiden.

ÄKBV Ärztlicher Kreis und Bezirksverband München Körperschaft des öffentlichen Rechts

Geschäftsstelle: Elsenheimerstraße 63/VI 80687 München Telefon (089) 54 71 16-0 Telefax (089) 54 71 16-99	Durchwahl-Nummern: 11 Geschäftsführung 12 Sekretariat 22 ÄKBV-Kurse 31 Meldestelle A-K 32 Meldestellen L-Z 33 Leiter der Geschäftsstelle 41 Arbeitsverträge 43 Allgemeine Verwaltung
--	---

IMPRESSUM

Münchner ärztliche Anzeigen
Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Erscheinungsweise: 14-täglich

Bezugspreis: ist durch Mitgliedschaft abgegolten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich Euro 60,- inkl. 7% MwSt. zuzügl. Euro 15,- Versandkosten.

Herausgeber: Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München, 1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger
Elsenheimerstraße 63, 80687 München,
Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, www.aekbv.de

Redaktion: Dr. phil. Caroline Mayer (verantwortlich),
Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0,
Fax (089) 54 71 16-99, E-Mail schriftleitung@aekbv.de

Redaktionsbedingungen: Meldung von Veranstaltungen nur über www.aekbv.de/maea.html. Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail (Anschrift s.o.), Kennwort: „Münchner ärztliche Anzeigen“.

Der Herausgeber der Münchner ärztlichen Anzeigen behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor.

Der Abdruck von Texten unter der Rubrik „Pressemitteilungen“ sowie von Leserschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung der Herausgeber bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

Leserbriefe: Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

Redaktionsschluss: Donnerstag der Vorwoche, 12 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag der Vorwoche, 16 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen, entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz.

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung – die Rechnungstellung (derzeit Euro 3,- pro mm einspaltig, + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

Verlag und Anzeigenannahme:

 W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Industriestraße 1, 82110 Germering
Tel. (089) 89 43 49-0, Fax (089) 89 43 49-50
E-Mail post@zuckschwerdtverlag.de
Geschäftsführer: Werner Zuckschwerdt
und Dr. Annemarie Glöggler

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen oder Signets unterliegen dem Copyright des Verlages und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht weiterverwendet werden.

Druck: Grafik + Druck, München
Erfüllungsort: München

Wir verwenden ausschließlich Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

ZU BESETZENDE VERTRAGSARZTSITZE**im gesperrten Planungsbereich München**
(gemäß § 103 Abs. 4 SGB V zur Praxisübernahme ausgeschrieben)**Planungsbereich München Land****Anästhesistenpraxis**

Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. April 2013
Chiffrenummer: 81-01-13-63

Chirurgenpraxis

Praxisbesonderheit: Kinderchirurgie
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2013
Chiffrenummer: 89-01-13-63

Frauenarztpraxis

Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2013
Chiffrenummer: 133-01-13-63

Planungsbereich München Stadt**Allgemeinarztpraxis**

Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. April 2013
Chiffrenummer: 32-01-13-63

Allgemeinarztpraxis

Zeitpunkt der Praxisübergabe: baldmöglichst
Bewerbungsfrist: 25. Januar 2013
Chiffrenummer: 136-01-13-63

Augenarztpraxis – hälftiger Versorgungsauftrag

Praxisbesonderheit: Gemeinschaftspraxis
Zeitpunkt der Praxisübergabe: baldmöglichst
Chiffrenummer: 26-01-13-63

Frauenarztpraxis

Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. April 2013
Chiffrenummer: 06-01-13-63

Hautarztpraxis

Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. April 2013
Chiffrenummer: 39-01-13-63

Hautarztpraxis

Praxisbesonderheit: Allergologie
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. April 2013
Chiffrenummer: 46-01-13-63

Internistenpraxis – hausärztlich

Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2013
Chiffrenummer: 130-01-13-63

Internistenpraxis – hausärztlich

Praxisbesonderheit: MVZ, Umwandlung Anstellung in Zulassung
Zeitpunkt der Praxisübergabe: baldmöglichst
Chiffrenummer: 134-01-13-63

Internistenpraxis – hausärztlich – hälftiger Versorgungsauftrag

Praxisbesonderheit: MVZ
Zeitpunkt der Praxisübergabe: baldmöglichst
Chiffrenummer: 23-01-13-63

Internistenpraxis – hausärztlich

Praxisbesonderheit: Gemeinschaftspraxis
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2013
Chiffrenummer: 61-01-13-63

Internistenpraxis – fachärztlich

Praxisbesonderheit: Gemeinschaftspraxis
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2013
Chiffrenummer: 82-01-13-63

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis – hälftiger Versorgungsauftrag

Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. April 2013
Chiffrenummer: 59-01-13-63

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis – hälftiger Versorgungsauftrag

Zeitpunkt der Praxisübergabe: baldmöglichst
Chiffrenummer: 72-01-13-63

Praxis für Psychotherapeutische Medizin

Praxisbesonderheit: Psychoanalyse
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. April 2013
Chiffrenummer: 55-01-13-63

Praxis für Psychotherapeutische Medizin – hälftiger Versorgungsauftrag

Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2013
Chiffrenummer: 87-01-13-63

Psychologische Psychotherapeutenpraxis

Praxisbesonderheit: tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie für Erwachsene
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. August 2013
Chiffrenummer: 129-01-13-63

Psychologische Psychotherapeutenpraxis – hälftiger Versorgungsauftrag

Praxisbesonderheit: tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 15. Mai 2013
Chiffrenummer: 92-01-13-63

Radiologenpraxis

Praxisbesonderheit: Gemeinschaftspraxis
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2013
Chiffrenummer: 104-01-13-63

Urologenpraxis – hälftiger Versorgungsauftrag

Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. April 2013
Chiffrenummer: 22-01-13-63

Bewerbungen bitten wir formlos unter Angabe der Chiffre-Nr. bis spätestens 8. Februar 2012 (sofern nicht anders angegeben) an die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, Kompetenzzentrum Sicherstellung, Yorckstraße 15, 93049 Regensburg, zu senden. Fragen zum Ausschreibungsverfahren beantworten wir Ihnen gerne. Unsere KVB-Service-Telefonnummer lautet 089 57093400-10.

Bayer. Staatsanzeiger Nr. 2/13

ANZEIGEN | Gültig ist die Preisliste Nr. 7 vom 1. Januar 2009

Sie können Ihren Anzeigenauftrag per Post, E-Mail, als Fax oder online aufgeben. Die entsprechenden Formulare finden Sie im Internet unter www.zuckschwerdtverlag.de > Zeitschriften. Für Einhefter und Beilagen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag (Telefon: 089-89 43 49-0, Fax: 089-89 43 49-50, E-Mail: post@zuckschwerdtverlag.de).

FORTBILDUNG**MLP Seminare.**

Aktuell in München und Bayern.

Niederlassungsseminar

Mittwoch, 18.02.2013, 19.00 Uhr in München-Lehel, Wagnmüllerstr. 23, 1.OG.

Themen:

- Idealer Ablauf der Niederlassung
- Kaufpreisermittlung, Finanzierung
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Praxis suche

Referenten: RA Tilmann Weber, Anja Feiner, Martin Hufnagel.

Die Seminargebühr übernimmt MLP. Weitere Termine bitte erfragen.

Anmeldung unter:
Tel 089 • 21114 • 400
Fax 089 • 21114 • 410
muenchen14@mlp.de



Finanzberatung, so individuell wie Sie.

STELLENANGEBOTE

Großes orthopädisches neurochirurgisches anästhesiologisches MVZ in München-Neuhausen/Zentrum sucht

FÄ/FA für Orthopädie/Unfallchirurgie
(30–45 Jahre)

Arbeitsfeld: Schwerpunkt Praxis mit operativer Tätigkeit

Wir suchen eine/n motivierte/n Kollegen/in mit Ambitionen zur Selbstständigkeit. Berufliche Langzeitperspektive mit möglicher Partnerschaft. Umfassendes konservatives orthopädisches Spektrum, 800 qm Praxis, eigene MR-Diagnostik, fachumgreifendes operatives Spektrum mit mehreren Partnerkliniken, Sportbetreuung, junges, innovatives Partnerteam. KV-Sitz vorhanden.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1303-7385 an den Verlag



Der **Christophorus Hospiz Verein e. V.** in München begleitet und unterstützt Menschen in ihrer letzten Lebensphase, damit sie selbstbestimmt und in Würde leben und sterben können. Mit mehr als 2.300 Mitgliedern, 60 Mitarbeitern und über 160 ehrenamtlich tätigen Hospizhelferinnen und -helfern ist er einer der größten Hospizvereine in Deutschland. Neben einem umfassenden ambulanten Bereich betreibt er ein stationäres Hospiz und bietet ein umfangreiches Bildungsangebot.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unser seit 2009 bestehendes Palliative Care-Team (Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung – SAPV) eine/n

Arzt/Ärztin

in Vollzeit (40 Stunden/Woche) möglichst mit (begonnener) Zusatzbezeichnung Palliativmedizin.

Ihr Aufgabenbereich:

Medizinische Beratung, Behandlung und Betreuung von schwerkranken und sterbenden Menschen und ihren Angehörigen, Hausärzten und Pflegediensten im ambulanten Bereich (einschl. Pflegeeinrichtungen)

Wir erwarten:

- Erfahrung in der (ambulanten) Palliativversorgung oder klinische palliativmedizinische Tätigkeit in der Palliativabteilung eines Krankenhauses
- ausgeprägte Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit sowie Einfühlungsvermögen
- Belastbarkeit, Teamfähigkeit und Organisationsgeschick
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, Rufbereitschaft und Hintergrunddienst
- Führerschein Klasse III

Wir bieten die Zusammenarbeit in einem multiprofessionellen Team, in dem sich selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten mit fachlichem Austausch verbindet sowie ein gutes Arbeitsklima mit regelmäßigen Teambesprechungen und Supervision.

Für Fragen stehen Ihnen die beiden leitenden Ärzte, Frau Dr. Lieb und Herr Dr. Wegner sowie der Fachliche Leiter, Herr Raischl (Tel: 089 130787-0) gerne zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an
Christophorus Hospiz Verein e. V., Herrn Raischl
Effnerstraße 93, 81925 München, E-Mail: raischl@chv.org

DERMATOLOGE/IN

FA oder WBA in fortgeschrittener WB für große (7 Ärzte) operativ-ästhetisch-phlebologisch ausgerichtete Praxis mit eigenem OP-Zentrum ab 1.5.13 oder früher in Vollzeit gesucht. Gute operative Kenntnisse sind erwünscht. Spätere Assoziation ist möglich.

Dermatologie am Dom München-Zentrum
Kurzbewerbungen bitte per E-Mail unter
drhuv@arcor.de.



www.hnozentrums-dachau.de • info@hnozentrums-dachau.de • Tel: 08131 / 6119550

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen engagierten, freundlichen, zuverlässigen

Assistenzarzt m/w

mit der Option der vollen Weiterbildung zum HNO-Facharzt in Dachau.

Unser Schwerpunkt liegt in der Nasennebenhöhlen-, sowie der plastischen Chirurgie, Allergologie, Lasertherapie und Phoniatrie. Wir freuen uns auf Ihre vollständige, aussagekräftige, schriftliche Bewerbung, die Sie bitte unter Angabe des möglichen Eintrittstermins an folgende Adresse an uns richten:

HNO-Zentrum Dachau, z.H. Dr. Frank Menauer
Münchener Straße 64, 85221 Dachau

Für Fragen steht Ihnen gerne Frau Niedermeyer täglich von 08:00 – 13:00 Uhr zur Verfügung.

Der Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. sucht zur Verstärkung seines SAPV-Teams des Zentrum für Ambulante Hospiz- und Palliativversorgung München Land und Stadtrand, eine/n

Ärztin/Arzt in Teil- oder Vollzeit (mind. 50%)

mit (begonnener) Zusatzweiterbildung Palliativmedizin zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur medizinischen Beratung, Behandlung und Betreuung von schwerkranken und sterbenden Menschen und ihren Angehörigen in enger Zusammenarbeit mit den Hausärzten und Pflegediensten.

Interprofessionelle Teamarbeit, gemeinsame Supervision, regelmäßige Fallbesprechungen, Rufbereitschaft und die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen gehören zu unserem Versorgungsstandard.

Sie erwartet ein gutes Arbeitsklima, ein aufgeschlossenes Team und eine Vergütung nach den Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes mit attraktiven Sozialleistungen, wie Zusatzversorgung und Beihilfe.

Wenn Sie einer christlichen Kirche angehören, richten Sie Fragen und Bewerbung an:

Tel. 089 61397170, E-Mail: palliativ-tfk@caritasmuenchen.de

Weiterbildungsstelle Allgemeinmedizin

ab April/Mai 2013, volle Weiterbildungszeit für 24 Monate, Gemeinschaftspraxis mit grossem Spektrum und NHV in München/Grünwald, moderne Ausstattung, überdurchschnittliche, leistungsorientierte Bezahlung, freundliches Team, flexible Arbeitszeiten, Teil- oder Vollzeit; Nespresso inkl. :-).

Praxis Dr. Huber/Silbernagl, Rathausplatz 1, 82031 Grünwald
Tel. 089 6411781; E-Mail: cje_huber@hotmail.com

WB-Assistent/-in FA für Allgemeinmedizin

Große ausbildungserfahrene allgemeinmed. Gemeinschaftspraxis (zwei Ausbildungs-berechtigte) mit breitem Leistungsspektrum sucht WB-Assistent/in im letzten Ausb.-Abschnitt zum 01.08.2013. WB-Berechtigung 24 Mt., direkt an der S-Bahn.

Überdurchschnittliche Bezahlung, beste Arbeitsbedingungen

Praxisgemeinschaft Dr. B. Lutz/Dr. N. Fornoff
Bürgerstraße 2, 85586 Poing, Tel. 08121 250800

www.hausaerztliches-zentrum.poing.de – info@hausarztliches-zentrum-poing.de

Junge, multiprofessionelle KJP-Praxis

im Münchner Osten sucht

Weiterbildungsassistenten (männl./weibl.) in Teilzeit

zur Bereicherung unseres Teams.

Dr. Claudia Michael: dr.michael@kjp-vaterstetten.de



Kliniken Bad Tölz

Wir sind

eine Akutklinik der Grund- und Regelversorgung mit 270 Betten sowie ein Gesundheitszentrum und gehören zur Asklepios Gruppe, die derzeit mehr als 100 Einrichtungen in Deutschland und im Ausland betreibt.

Wir suchen für eine in unserem Management befindliche neurologische Einrichtung im nahe gelegenen Lenggries zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit einen

OBERARZT (m/w) FÜR NEUROLOGIE (NEUROLOGE)

OBERARZT (m/w) FÜR INNERE MEDIZIN (INTERNIST)

ASSISTENZARZT (m/w) - STATIONSARZT

Die Einrichtung (120 Betten) verfügt über die Indikationsgebiete der Neurologie mit Frührehabilitation, Weiterführende Rehabilitation, AHB, Parkinson Fachklinik, Orthopädie und Geriatrie. Es erfolgt eine umfangreiche internistische und neurologische Funktionsdiagnostik.

Die oberärztliche Funktion in der Neurologie umfasst die Betreuung unserer neurologischen Patienten in der Früh- und weiterführenden Rehabilitation sowie Geriatrie (konsiliarisch). Schwerpunkte liegen in der konsiliarischen Tätigkeit und Beratung der Stationsärzte/-innen sowie in der problembezogenen Funktionsdiagnostik mit EEG, extra- und transkranieller Dopplersonographie.

Die Tätigkeit als Oberarzt für Innere Medizin umfasst die verantwortliche Leitung der Station für Frührehabilitation und Intensivmedizin sowie für internistische Fragestellungen im gesamten Haus.

Als Stationsarzt sind Sie für die Versorgung unserer Patienten und Patientinnen unter der Leitung von Internisten und Neurologen zuständig. Sie sind derzeit internistisch tätig oder befinden sich in der neurologischen Weiterbildung und verfügen idealerweise über eine allgemeinärztliche oder internistische klinische Erfahrung. Es bestehen Weiterbildungsermächtigungen für Neurologie (2 Jahre) sowie Physikalisch-Rehabilitative Medizin (3 Jahre).

Die Klinik befindet sich 10 Kilometer südlich von Bad Tölz im Voralpenland mit guter Verbindung nach München. Alle weiterführenden Schulen sind im Nahbereich vorhanden.

Wir bieten

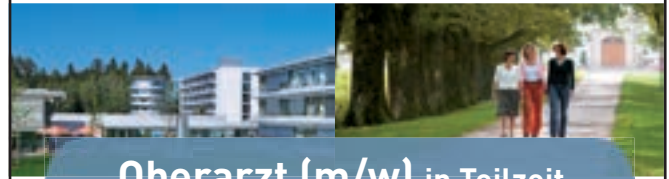
interessante und abwechslungsreiche Aufgabenbereiche, ein kollegiales Team sowie eine der Tätigkeit angemessene Vergütung.

Tel. Auskünfte erhalten Sie unter Tel.: 08042/504700, Herr Ebnicher.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

Asklepios Kliniken Bad Tölz
Geschäftsführung
Schützenstraße 15 · 83646 Bad Tölz

Gemeinsam für Gesundheit www.asklepios.com



Oberarzt (m/w) in Teilzeit Fachbereich Psychokardiologie Assistenzarzt (m/w) in Vollzeit (ggf. Teilzeit) Fachbereich Orthopädie

Zur Verstärkung unserer Teams suchen wir Sie **ab sofort** zunächst befristet für 2 Jahre.

Wir erwarten für den Fachbereich Psychokardiologie:

- Facharztanerkennung für Psychosomatik oder Psychiatrie und Psychotherapie oder
- Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie mit Zusatzbezeichnung Psychotherapie
- Fähigkeit ein multiprofessionelles Behandlungsteam führen zu können, mit diesem Team motivierend und modifizierend zu arbeiten
- Supervision des Behandlungsteams
- Sozialmedizinische Kenntnisse, jedoch keine zwingende Voraussetzung
- Interesse an der psychokardiologischen Rehabilitationsmedizin
- EDV-Kenntnisse

Wir erwarten für den Fachbereich Orthopädie:

- Berufserfahrung in der Orthopädie oder Unfallchirurgie sind wünschenswert, jedoch keine zwingende Voraussetzung
- Ausgeprägte Patientenorientierung
- Teilnahme am interdisziplinären Bereitschafts- und Rufbereitschaftsdienst
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Kollegialität

Wir bieten:

- Eine hervorragende Ausstattung in Diagnostik und Therapie
- Einen attraktiven Arbeitsplatz in traumhafter Umgebung direkt am Starnberger See
- Weiterbildungsermächtigung Innere Medizin und Allgemeinmedizin 1,5 Jahre (WBO 2004)
- Weiterbildungsermächtigung Innere Medizin und Kardiologie 1,5 Jahre (WBO 2004)
- Weiterbildungsermächtigung Sozialmedizin 1 Jahr
- Weiterbildungsmöglichkeiten zum/-r Facharzt/-ärztin Physikalische und Rehabilitative Medizin (12 Monate), ggf. Orthopädie und Unfallchirurgie (beantragt)
- Unterstützung bei internen und externen Fortbildungsmaßnahmen
- Die Mitarbeit an wissenschaftlichen Studien und Promotion ist bei Interesse möglich
- Hilfe bei der Wohnraumbeschaffung in trügereigenen Wohnungen am Ort
- Vergütung nach TV – TgDRV
- Kinderbetreuungskostenzuschuss für nicht-schulpflichtige Kinder

Für fachliche Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:
Frau Dr. Bongarth, Ärztliche Direktorin und Chefarztin Kardiologie, 08158/24-32000
Herr Dr. Th. Gottfried, Chefarzt Orthopädie, 08158/24-31010

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann senden Sie ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an:

Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd
Klinik Höhenried gGmbH
Personalstelle
82347 Bernried
Email: personalstelle@hoehenried.de



ATOS PRIVATKLINIK MÜNCHEN
ORTHOPÄDISCHE SPEZIALKLINIK

sucht

eine/n Facharzt/-ärztin

für Orthopädie und Unfallchirurgie/ spezialisierte
Orthopädie für Fuß- und Sprunggelenkschirurgie
einschließlich Sprunggelenksendoprothetik

zum Aufbau der eigenständigen Abteilungen für Fuß- und Sprunggelenkschirurgie.

Wir erwarten eine dynamische und chirurgisch erfahrene Persönlichkeit mit hoher Patientenakzeptanz und wissenschaftlichem Background, die Habilitation ist erwünscht.

Der leitende Arzt/Ärztin ist privatärztlich selbstständig tätig und mit eigenen Praxisräumlichkeiten in die Infrastruktur des Hauses eingebunden.

Die ATOS Klinik München ist eine von Ärzten geführte chirurgisch-orthopädische Einrichtung mit Zulassung nach § 30 GewO in Form einer Kommanditgesellschaft. Die Münchner Klinik verfügt über 4 Operationssäle, 44 vollstationäre Betten (6 Überwachungsbetten mit Monitoring), Anästhesie, radiologischer Abteilung mit Röntgen, Kernspin und CT, Physiotherapie und medizinischer Kräftigungstherapie. Jährlich werden ca. 2.000 stationäre und 750 ambulante Operationen durchgeführt.

Ihre vertrauliche Bewerbung richten Sie bitte an den Geschäftsführer Herrn Prof. Dr. med. Peter Habermeyer, Effnerstraße 38, 81925 München. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen gerne der Klinikleiter, Herr Christoph von Gienanth (Tel. 089 / 204000-325) zur Verfügung.

Privatärztliche Praxis für Dermatologie, Ästhetik und Kosmetik im Herzen von München sucht ab sofort eine/n

**Facharzt/Fachärztin für Dermatologie
in Teil- oder Vollzeit**



Für unsere mit den modernsten Diagnose-technologien ausgerüstete privatärztliche Praxis für Dermatologie suchen wir eine/n kompetente/n Dermatologen/in mit ausgeprägtem Bewusstsein für Qualitäts-Dienstleistung, die den Patienten in den Mittelpunkt stellt.

Als Facharzt/Fachärztin für Dermatologie bringen Sie neben fachlichem Know-how Einfühlungsvermögen, Engagement und Kundenorientierung mit. Sie haben Freude daran, das gesamte Spektrum der modernen Medizin zum Wohle unserer Patienten einzusetzen. Wir – **hautok** – bieten Ihnen einen zukunftssicheren Arbeitsplatz in einer hochmodernen Praxis für Hautgesundheit, zertifiziert nach ISO 9001 und MAAS BGW, und freuen uns auch auf Wiedereinsteiger.

Überzeugen Sie uns: Über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an **karriere@hautok.de** oder an unsere Hausanschrift freuen wir uns.

Praxis Dr. med. Marion Moers-Carpi • Residenzstrasse 7
80333 München • Tel. 089/ 22 28 19 • www.hautok.de

Modernst ausgestattete **Radiologie** im Süden Münchens sucht zur Verstärkung seines Teams eine/n freundliche/n **FÄ/FA oder fortgeschr. WB-Assistent/in** mit guten Kenntnissen in der Schnittbilddiagnostik (MRT + CT – 24 Mo. WBE).

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1304-7334 an den Verlag

WB-Assistent/-in Allgemeinmedizin

ab sofort, Vollzeit, für Praxis im Zentrum von München gesucht. Kontakt: info.arztpraxis@gmail.com

Weiterbildungsassistent/in Allgemeinmedizin

in großer Hausarztpraxis im Münchner Norden gesucht, Lehrpraxis der LMU, vielfältiges Spektrum, 18 Monate WB-Zeit, nettes Team, Voll- und Teilzeit, Tel: 01728523779

WB-Stelle Allgemeinmedizin

am Viktualienmarkt ab 1.8.13. Volle WB-Befugnis, breites Leistungsspektrum, Facharztprüfer. Drs.Wimmer/Wittmer-Mucha, **Tel.089 263755**

Für unsere allgemeinmedizinische Praxis in München suchen wir eine/n **Facharzt/ärztin für Allgemeinmedizin/ Innere Medizin** in Anstellung. Senden Sie bitte Ihre Bewerbung an: arzt.aerztin.gesucht@gmx.de

MVZ in München sucht **FA/FÄ für Physikalische Medizin (PMR)**

Flexible Arbeitszeiten nach Ihren Wünschen (VT/TZ), übertarifliche Bezahlung. Kontakt: MVZ-MUC@gmx.de

FA/FÄ für Innere o. Allgemeinmedizin (TZ/VZ) für moderne, freundliche Praxis in FFB (S-Bahn) ab sofort gesucht, spätere Übernahme möglich. medizin-ffb@online.de

Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin sucht engagierte/n ärztliche/n Mitarbeiter/in in Teil- oder Vollzeit: **Weiterbildungsassistent/in** (volle Weiterbildungsermächtigung liegt vor) mit evtl. späterer Einstiegsmöglichkeit **oder Assistenzärztin/arzt** in Teilzeitanstellung; in Fürstenfeldbruck. Bewerbung bitte an Dr. Krauter: dr.krauter@arzt-ffb.de

Internist/in mit Schwerpunkt Kardiologie

für stundenweise Mitarbeit in Privatpraxis gesucht. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1303-7370 an den Verlag

FA/FÄ für Allgemeinmedizin oder Innere/Allgemeinmedizin

zur Festanstellung für hausärztlich-internistische Praxis zum/ab 1.4.2013 in FFB gesucht (3/4 bis Vollzeit). Bewerbungen an: Dr. W. Pfister, Ludwigstraße 34, 82256 Fürstenfeldbruck, 08141 1312

Weiterbildung FÄ/FA für Allgemeinmedizin

Halbtagsstelle in chirurg. Praxis, München Nähe HBF, flexible Zeiteinteilung, max. 12 Monate. bewerbung@zem-germany.de



**Benedictus Krankenhaus
Feldafing GmbH & Co. KG**

Dr. Simon Machnik
Kaufmännischer Leiter
Dr.-Appelhans-Weg 6
82340 Feldafing
Tel. 08157/28-0
Fax 08157/28-741
simon.machnik@klinik-feldafing.de

Das **Benedictus Krankenhaus Feldafing** ist spezialisiert auf die Weiterbehandlung in Akut- und Rehabilitationsmedizin in den Fachabteilungen Neurologie, Geriatrie und Orthopädie, es besteht zudem eine enge Kooperation mit dem Akutkrankenhaus in Tutzing. Unsere Klinik verfügt über 119 Betten und liegt landschaftlich reizvoll am Starnberger See in der Nähe zu München und den Alpen.

Für unsere Abteilung Geriatrie suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

**Oberärztin/Oberarzt
in Teilzeit (mit 15-20 Wochenstunden),
perspektivisch ist auch eine Erhöhung möglich**

Wir suchen eine Fachärztin oder einen Facharzt für Innere Medizin als Stellvertretung der Leitenden Ärztin. In einem innovativen und leistungsorientierten Umfeld sollten Sie den Willen mitbringen, die Abteilung weiter voranzubringen und im Speziellen den Bereich Akutgeriatrie erweitern.

Bis 2015 wollen wir einen Krankenhausneubau realisieren. Sie haben die Möglichkeit sich aktiv an der strukturellen Planung dieses Vorhabens zu beteiligen.

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem engagierten Team mit Entwicklungsperspektive und eine leistungsgerechte Vergütung.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an die nebenstehende Adresse.

Für weiterführende Informationen und Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Andrea Hütt, Leitende Ärztin Geriatrie, telefonisch unter 08157/28-0 zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter:
www.klinik-feldafing.de

ANGEBOTE / MED. ASSISTENZBERUFE

Hausarzt sucht zuverlässige MFA

in TZ in München-Ost für nettes Praxis-Team.

Tel: 0171 3509090

STELLENSUCHE

Erfahrener Gastroenterologe

sucht Zusammenarbeit/Vertretungen in Praxis, MVZ und Klinik in München und Umkreis. Kontakt: gastroenterologe@web.de

FA GASTROENTEROLOGIE

sucht neue Stelle (Teil-/Vollzeit) oder Praxiseinstieg im Großraum München. gastro-muenchen@web.de

Teamfreudige FÄ PRM/Allg.med., Akupunktur

su. neuen Wirkungskreis in Praxis/Klinik/MVZ bis ca. 50 km westl. v. München. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1302-7329 an den Verlag

FÄ für Dermatologie mit Praxiserfahrung sucht

Anstellung in dermatologischer Praxis in München und Umgebung. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1303-7374 an den Verlag

Suchen Sie qualifiziertes Praxis-Personal?

Nutzen Sie unseren **stets aktuellen Bewerberpool**, mit dem wir häufig **sofort mit qualifiziertem Personal** helfen können. **Sparen** Sie dadurch **wertvolle Zeit**, sowie **Anzeigenkosten**. **Das Vorstellen/Kennenlernen bzw. Probearbeiten von Bewerbern ist immer kostenfrei und unverbindlich!** Ein Honorar fällt nur bei **tatsächlicher Begründung** eines Arbeitsverhältnisses an.

Erkundigen Sie sich nach unseren **fairen, rabattierbaren Konditionen**.

MEDICOPERSONALSERVICE
☎ 089/413009-13 • Maistraße 22 • 80337 München

Engagierter Frauenarzt

sucht regelmäßige Mitarbeit (1–2 x Woche) oder Vertretung. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1303-7383 an den Verlag

VERTRETUNGEN

**Für meine schöne, moderne internistische
Hausarztpraxis in München-Stadt suche ich
Kollegin/Kollegen zur regelmäßigen
Vertretung (stunden-/halbtagesweise)**

Bitte Kontaktaufnahme unter 8praxis@gmail.com

Vertretung HNO-Praxis MUC

Suche Kollege/in als Vertretung für 1–2 Nachmittage + Urlaubsvertret. in München Innenstadt. Mobil 0171 5228373

Erfahrene Anästhesistin

übernimmt Vertretungen (gerne Kindernarkosen), bei Bed. mit qualif. Schwester. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1303-7359 an den Verlag

PRAXISKOOPERATIONEN

Ambulante Anästhesie

Zertifizierte Anästhesiepraxis hat Valenzen. Wir kommen zu Ihnen in die Praxis! 089 71056902

Erfahrene FÄ für Dermatologie

mit eigenem KV-Sitz München Stadt sucht Kooperation/Anschluss an dermatolog. Praxis. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1303-7373 an den Verlag

Erfahrenes Anästhesie-Team

hat Kapazitäten frei für München und Umland.
anaesthesie.muenchen@yahoo.de

PRAXISMELDUNGEN



am Herkomerplatz | am Romanplatz

Wir haben am 15.1.2013 in unserer Radiologischen Praxis im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder ein neues **Hochleistungs-MRT, das Siemens Magnetom Aera** in Betrieb genommen.

In den Räumen der ehemaligen Praxis Prof. Stäbler/Dr. Hundt bieten wir Ihren Patienten höchste Bildqualität bei kurzen Messzeiten und Wartezeiten.

Der breite und kurze Untersuchungstunnel bietet besten Komfort für klaustrophobische und adipöse Patienten.

**Terminvereinbarung unter: 089 1797-2828
Romanstraße 93, 80639 München**

PD Dr. med. Johannes Rieger, PD Dr. med. Tobias Jakobs

in Kooperation mit der Radiologie am Herkomerplatz
Dr. med. G. Wachter, T. Egge, PD Dr. med. B. Adamietz

Dr. med. Reinhard Saal

Hautarzt, Straßbergerstraße 2, 80809 München

Zum 01.01.2013 habe ich meine dermatologische Tätigkeit beendet. Ich bedanke mich bei allen Kollegen für die jahrelange gute Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen und bitte Sie, dies auch meiner Praxisnachfolgerin am gleichen Ort

Frau Dr. med. Eva Friedrichson

Hautärztin, Straßbergerstraße 2, 80809 München

entgegenzubringen.

PRAXISABGABE

www.europmed.de

die Praxisbörse – und mehr – für Bayern

Hausarztpraxen: München-Stadt: umfangr. intern. geführte Praxis mit bester Ausstattung im Münchner Westen, Einarbeitung möglich; zentrale Lage in Schwabing, repräsentative Räume, gute Ausstattung, 2 KV-Zul.; Gempr. im Westen mit 2 KV-Zul.; umfangr. Praxis im Norden Münchens; **Internist mit NHV für umfangr. Gempr. überdurchschn. Privatanteil gesucht. München-Land:** südöstl. von M. mit Kooperation für ca. 1 Jahr, Geriatrie, umfangreich. **Lkr. RO:** Landarztpr. mit sehr gepflegten Räumen, gute Personalstruktur, ca. 1000 Scheine.

Dermatologie: Augsburg, umfangr. amb. Op., Bäderabt.; **München:** Kooperationsangebot mit KV-Zul., beste Ausstattung, moderne Räume mit Op.-Mögl.

Psychotherapie: München f. 2 Jahre Sicherstellungsass. mit späterer Übernahme.

Wir übernehmen die komplette Abwicklung der Praxisübergabe inkl. Wertgutachten.
Ansprechpartner: **W. Schulze-Riedel, Tel. 08061 37951**

Große hausärztl.-internist. Praxis

in München Nord aus Altersgründen abzugeben.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1303-7316 an den Verlag

MLP Seminare.

Aktuell in München und Bayern.

Praxisabgabeseminar

Mittwoch, 27.02.2013, 19.00 Uhr in München-Lehel, Wagnmüllerstr. 23, 1.OG.

Themen:

- Idealer Ablauf der Praxisabgabe
- Praxiswertermittlung
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- idealer Zeitpunkt der Abgabe, Ruhestand

Referenten: RA Dr. med. Dr. jur. Reinhard Altendorfer, Anja Feiner, Thomas Nitschke. Die Seminargebühr übernimmt MLP. Weitere Termine bitte erfragen.

Anmeldung unter:
Tel 089 · 21114 · 400
Fax 089 · 21114 · 410
muenchen14@mlp.de



Finanzberatung, so individuell wie Sie.

Diabetologische SPP

in München-Zentrum 2013 abzugeben.

walter.dalecker@fub.ag oder mail@diabeteskompetenz.de

Frauenarztpraxis

Südosten Münchens zum 1.7.2013 preiswert abzugeben.

e.ni-jo@web.de

Gyn. KV-Sitz München-Land

(Osten) abzugeben (Einstieg, Übernahme).

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1303-7346 an den Verlag

Gutgehende Frauenarztpraxis

mit überdurchschnittlicher Scheinzahl sowie hohem Privatanteil in Ärztehaus in München Stadt nahtlos abzugeben (beste Verkehrsverbindung). Zuschriften unter Chiffre Nr. 1303-7347 an den Verlag

1/2 fachärztlich-internistischer Sitz

abzugeben, Verzichtsmode.

Im Mandantenauftrag: Thomas Nitschke Tel.: 089 21114-434

Gynäkologie – Praxisübernahme

Erfolgreiche Praxis in attraktiver Lage zum 01.10. abzugeben.

17 Jahre Ärzteberatung J. Mayer – Tel. 089 23237383

Dermatologie – Praxisabgabe in Citylage

Umsatzstarke Praxis zur Übernahme bzw. Übergangskooperation.

17 Jahre Ärzteberatung J. Mayer – Tel. 089 23237383

HNO – Praxisübernahme/-zulassung

Verschiedene Ein- und Übernahmemodelle zum 01.07. möglich.

17 Jahre Ärzteberatung J. Mayer – Tel. 089 23237383

Urologische Praxis

in München-Nordost aus Altersgründen bis 1.7.2013 oder später abzugeben. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1303-7384 an den Verlag

PRAXISSUCHE

Halbe hausärztliche Vertragsarztzulassung für MVZ einer Münchner Klinik gesucht

Im Mandantenauftrag, nähere Informationen unter Zusicherung strengster Vertraulichkeit:

Altendorfer Rechtsanwälte, Kanzlei für Medizinrecht
Dr. med. Dr. iur. Reinhold Altendorfer
Tel. 089 20205060, www.altendorfer-medizinrecht.de

Radiologischer KV-Sitz München

gesucht. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1303-7377 an den Verlag

Internist (hausärztlich) sucht Einstieg/Übernahme

vorwiegend Schwabing, Nymphenburg, Bogenhausen, Lehel.
Absolute Diskretion – ärzteberatung J. Mayer 089 23237383

PRAXISRÄUME – ANGEBOTE



Hochmoderne Praxisflächen in Münchener Nahversorgungszentrum mit Ärztehaus, z. B. für Orthopädie, Gynäkologie, Augenheilkunde, Neurologie, HNO oder Dermatologie.



HUBERT HAUPT
IMMOBILIEN HOLDING

Hubert Haupt Immobilien Holding
T (089) 74 74 62 62 | vermietung@haupt-immobilien.de

Wegen Erweiterung der Praxisfläche innerhalb des Hauses, sind helle moderne Praxisräume, geeignet für z. B. WS- oder Handchirurgen, mit 292 m² in München Bogenhausen, provisionsfrei zu vermieten.

Frei ab April/Mai 2013, 6 Behandlungsräume, Röntgenraum, Wartezimmer, Empfang, TG-Plätze, öffentliche Verkehrsmittel 3 Minuten zu Fuß, gute Infrastruktur, Praxis in 4.OG – Aufzug vorhanden.

Ebenso im Haus: 2 orthopädische Privatpraxen, Physio- und Therapiezentrum, Orthopädieschuhtechniker, Apotheke 1 Minute entfernt.

Tel.: 089 9233394-18 • jknarr@dr-rembeck.de

NEUE PLÄNE FÜR 2013?

Praxisräume in Privatpraxis ab 400 € zu vermieten (Trudering); Tel. 0176 20597155

Schöner Psychotherapieraum

ruhig, hell, in Mü.-Zentrum, in psychotherap. Praxismgemeinschaft zu vermieten. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1303-7353 an den Verlag



Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen bitte an:
W. Zuckschwerdt Verlag GmbH, Chiffre Nr. XXXX-XXXX
Industriestraße 1, 82110 Germering/München
per E-Mail an: post@zuckschwerdtverlag.de

München-Zentrum Ärztehaus

Praxisräumlichkeiten modernst ausgebaut ca. 450 m²
incl. OP-Bereich ca. 80 m² in 2013 zu vermieten.
Brutto-Miete € 13.000.

Interessenten mit Angabe der Fachrichtung bitte
Zuschrift unter Chiffre Nr. 1303-7314 an den Verlag

Möchten Sie Privatpatienten in exklusiver Lage (Odeonsplatz) betreuen?

2 schöne Räume (ca. 22 + 15 qm) in Privatpraxis (Derm./Orthop.) zu vermieten, ca. 2000 € WM, einschl. Mitbenutzung von Gemeinschaftsräumen, OP-Benutzung Mittwoch- und Freitagnachm. möglich.

Kontakt: 0171-358 48 60

Exkl. Praxisräume/Op-Möglichkeit

voll eingerichtet, in chirurg. Praxis/Bestlage Innenstadt.
Tel. 0172 7057260

PRAXISRÄUME – SUCHE

Suche Praxisraum zur Psychotherapie

ruhig, hell, ansprechendes Ambiente in München.
psychomuenchen@yahoo.de

Suche neue Räumlichkeit(en) zur Psychotherapie

hell, freundlich, schönes Ambiente, bevorzugt Nymphenburg.
Tel. 089 17879060, 0172 8977111

DIENSTLEISTUNGEN

**KOLMBERGER Steuerkanzlei**

München – Haar – Bad Feilnbach

Wir sind auf die Beratung von Ärzten/Zahnärzten spezialisiert

- > Lohn-/Gehaltsabrechnungen
- > Finanzbuchhaltungen mit Ärzte-BWA
- > Einnahmen-Überschuss-Rechnungen
- > Betriebsprüfungen bei Ärzten
- > Unternehmensberatung für Ärzte

Steuerkanzlei Kolmberger • Orleansstraße 34 • 81667 München
Münchener Str. 9 • 85540 Haar • Fichtenweg 19 • 83075 Bad Feilnbach
Tel. (089) 46 30 38 • Kanzlei@Kolmberger.com

Allianz Private Krankenversicherung AG

Partner Ihrer Ärztekammer

Generalvertretung Johann und Michael Reith • seit 1970
Nymphenburger Str. 47, 80335 München, Tel. 089 / 123 66 29

Anzeigenschluss für Heft 4/2013: 5. Februar 2013

PUNKT.GENAU

grafik design & fotografie | ursula friesen

www.punktgenau-grafik.de | uschifriesen@yahoo.de

RECHTSBERATUNG

Kanzlei Hartmann
Steuer & Recht



Claudio Heinz Hartmann,
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Dipl.-Kfm. Brigitte Hartmann

- Steuerberatung
- Abschlüsse
- Unternehmensberatung für Mediziner
- Bewertungen
- Existenzgründung
- Niederlassung
- Klinikberatung
- Vertragsrecht für Mediziner
- Praxiserwerb / Abgabe
- Med. Kooperationen
- Prozessvertretung
- Konfliktlösung
- Abrechnungsfragen

Engagement mit Kompetenz und Erfahrung.

medizinmitrecht.de

Adelheidstraße 21
80798 München
Tel: 089/57 96 94-00

Die Arztrechtskanzlei seit 1982

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen · Fachanwälte für Medizinrecht
Tel. (089) 16 30 40 · www.arztrechtskanzlei.de

ULSENHEIMER ■ FRIEDERICH RECHTSANWÄLTE

Unser Name steht seit über 50 Jahren für außerordentlich hohe Beratungsqualität und Kompetenz. Als eine der führenden Kanzleien im Medizinrecht beraten und vertreten die Anwälte unserer medizinrechtlichen Abteilung dabei **ausschließlich die Interessen der Leistungserbringer**: Ärzte, Zahnärzte, Hebammen und Physiotherapeuten, Krankenhäuser, Medizinische Versorgungszentren und wissenschaftliche Fachgesellschaften sowie ärztliche Berufsverbände, medizinische Fakultäten und Hochschullehrer. Ob Straf-, Haftungs-, Vertrags-, Vertragsarzt-, Berufs- oder Krankenhausrecht: **Wir sind auf Ihrer Seite – in allen Gebieten des Gesundheitswesens.** Wir haben Ihnen viel zu sagen. Informieren Sie sich über unser Vortragsprogramm und unsere Fortbildungsveranstaltungen auf www.uls-frie.de

Prof. Dr. Dr. Klaus Ulsenheimer

Rechtsanwalt

Stefan Friederich

Rechtsanwalt

Rolf-Werner Bock

Rechtsanwalt

Dr. Michael H. Böcker

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht

Stefan Georg Griebeling

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht

Dr. Ralph Steinbrück

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Medizinrecht

Wirtschaftsmediator

München: Maximiliansplatz 12, 80333 München
Telefon 089-242081-0, Telefax 089-242081-19
muenchen@uls-frie.de

Dr. Tonja Gaibler

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht

Dr. Philip Schelling

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht

Dr. Sebastian Almer

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht

Karin M. Lüscher

Rechtsanwältin

Dr. Maximilian Warntjen

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht

Katrin Lückermann

Rechtsanwältin

Anna Brix

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht

Berlin: Schlüterstraße 37, 10629 Berlin
Telefon 030-889138-0, Telefax 030-889138-38
berlin@uls-frie.de

QUALITÄT
ZU ERWARTEN
IST IHR
GUTES RECHT



**HARTMANNGRUBER GEMKE ARGYRAKIS
& PARTNER RECHTSANWÄLTE**
– BERATUNG UND GESTALTUNG IM MEDIZINRECHT –

PRAXISÜBERNAHMEN MVZ FILIALEN KOOPERATIONEN
WIRTSCHAFTLICHKEITSPRÜFUNG ARZNEIMITTELREGRESSE
HAFTUNG REGELLEISTUNGSVOLUMEN ARBEITSRECHT

AUGUST-EXTER-STR. 4, 81245 MÜNCHEN
TEL 089/8299560, www.med-recht.de

AN- UND VERKAUF

ULTRASCHALLGERÄT Logic 500

gebraucht zu verkaufen. 3 Schallköpfe (SD, Gefäße, Herz, Abdomen) + Drucker, 4900,- €. Tel. 0172 9628269



seit über
25 Jahren!

>> Röntgen NEU & GEBRAUCHT
>> Konstanzprüfungen
>> Röntgenzubehör
>> Umzüge



KONVENTIONELL
DIGITAL

Rainerstraße 37 • Tel: 089/80 07 80 40
82178 Puchheim • Fax: 089/80 07 80 41
www.kuntze-med.de

ALPHA MEDTECH

Ihr Partner für
MEDIZINTECHNIK

PHILIPS HD9 4D

- > Neugerät mit 4D-Option, Farb-/PW-Doppler
- > Top Bildqualität
- > Inkl. 4D Abdomen-, Linear-, Vaginal-Sonde

ab **399,-**
€/Monat

SONOZENTRUM
MÜNCHEN

ALPHA MEDTECH GmbH
Heiglhofstr. 1c | 81377 München (Nähe Klinikum Großhadern)
Tel. +49 (0)89 – 710 55 580 | www.alpha-medtech.com

NEU- & GEBRAUCHTGERÄTE ALLER FÜHRENDEN HERSTELLER

DER **COUNTDOWN**
Noch 2 Monate bis zum Ende
der Übergangsfrist am 31.3.13! **LÄUFT!**

Wir beraten Sie gerne!

Schon
gut aufgestellt?

Mit Ihrem KV-Richtlinien-
tauglichen Ultraschall-System?

SONORING®
Schmitt-Haverkamp
Die Nr. 1 im Ultraschall

Rufen Sie uns auf unserer kostenlosen Direct-Line 0800/SONORING
(0800/76667464) an. Mehr Infos auch unter www.sonoring.de/muc

